

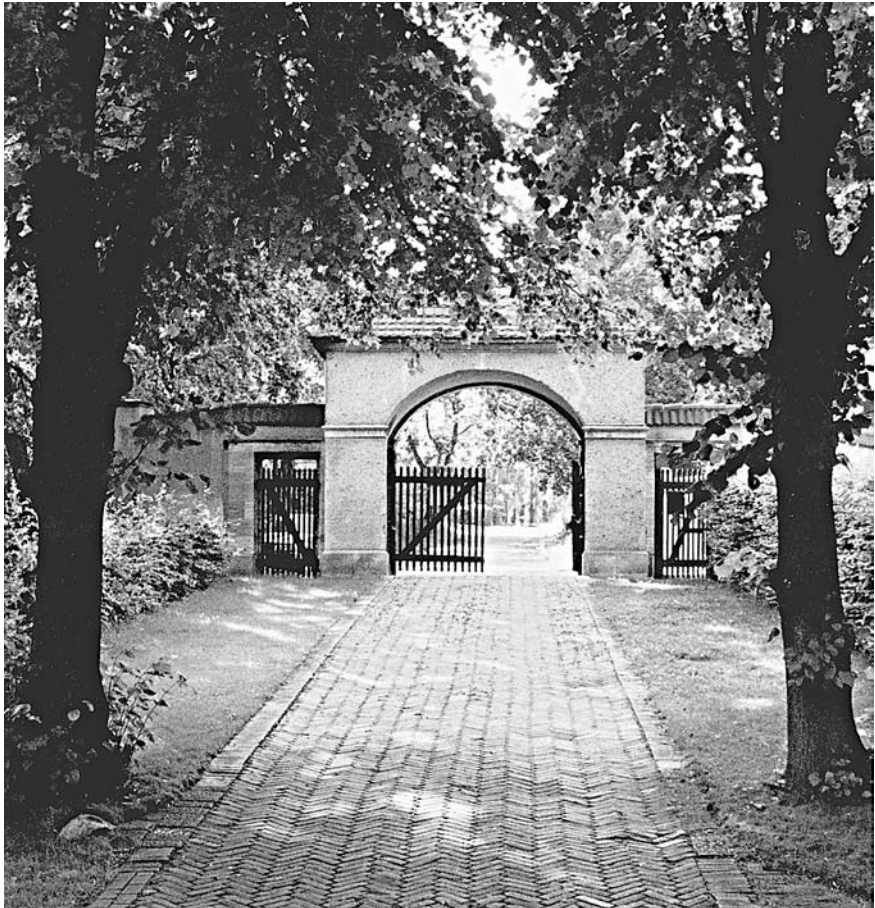
# Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

[www.kladower-forum.de](http://www.kladower-forum.de)

Sommer 2016



*Haupteingang von innen zum Landhausgarten Dr. Max Fränkel*

*Foto: Rainer Nitsch*

# Kladower Forum e. V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin

## Arbeitskreise

### Werkstatt Geschichte

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

### Kunstfreunde

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

### Werkstatt Musik

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46  
mail@weiconsult.de

### Literatur

Andreas Kuhnow ☎ 35 13 94 49

### Fotografie

Brigitte Schmidt - StV ☎ 3 65 34 97

### Malen

Svetlana Stern ☎ 89 39 09 91

### Modellbau

Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

### Handarbeiten

Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

### Schönes Kladow

Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

### conversación en español

Anne Horn ☎ 25 04 75 68

### English Conversation

S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

### Bridge

Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

### Lust auf Garten

S. Mukherjea Nimmann ☎ 3 65 59 77

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

### Gesprächskreis

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

### 1. Vorsitzender

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10  
rainer.nitsch@onlinehome.de

### 2. Vorsitzender

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

### Kassierer

Knut Wenzel ☎ 3 65 46 92

### 1.Schriftführerin

Karin Witzke ☎ 8 32 56 17

### 2.Schriftführer

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46

### Fachausschuss Haus Kladower Forum

Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

### Fachausschuss Programm

Helga Heinze ☎ 3 65 36 18

### Fachausschuss Redaktion

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

## IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**

**Auflage:** 6500 Exemplare

**Verantwortlich (ViSdP):**

Rainer Nitsch

**Verteilung:**

Brigitte Ahlfeldt ☎ 3 65 85 46

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

**Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:**

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

Lönnrotweg 11 d, 14089 Berlin

erika.pledt@t-online.de

**Redaktion:**

Eike E. Baring, Jürgen von Borwitz, Monika Coenen, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Ingeborg Schaake, Peter Schneider, Peter Streubel, Brigitte Weise

**Textbearbeitung:** Rainer Nitsch

**Bildbearbeitung:** Ingeborg Schaake

**Layout und Druck:** Druckerei Lauterberg

14669 Ketzin

☎ 033233/856-0

### Bankverbindung:

Deutsche Bank

IBAN: DE 55 100 700 240 109 161 000

Sonderkonto „750 Jahre Kladow“

IBAN: DE 28 100 700 240 109 161 001

## Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!

Es lässt sich nicht leugnen, dass ehrenamtliches Engagement auch Spaß bedeuten kann. Wir konnten uns jedenfalls darüber freuen, dass nicht lange nach dem Aufruf, sich in die Liste der Betreuerinnen und Betreuer des Büchermarktes einzutragen, die Plätze für beide Tage schon nahezu gefüllt waren. Es ist zu beobachten, dass sich eine Kernmannschaft immer wieder für diese Aufgaben bereit erklärt. Außerdem hat sich – wie gesagt wird – rumgesprochen, dass die Betreuung des Büchermarktes auch mit anregendem Kontakt zu anderen Mitgliedern verbunden ist und die Gespräche mit den Besuchern Spaß machen.

Es ist für unsere Gemeinschaft lebenswichtig, dass jeder über den Tellerrand des gewählten Arbeitskreises hinausschaut und sich auch als Teil einer gemeinsamen Aufgabe fühlt. Andernfalls kommen wir nämlich wieder dort an, wo die Intentionen des Kladower Forum e. V. ansetzen, nämlich auch ein Gegengewicht zu der reinen Bedienmentalität zu schaffen. Deshalb hat die eigenverantwortlich bestimmte Aktivität bei uns einen hohen Stellenwert. Da wir nicht auf einer isolierten Insel leben, ist es manchmal sicher hilfreich, sich gegenseitig daran zu erinnern.

Eine ganze Reihe unserer Mitglieder gehört keinem Arbeitskreis an. Sie sind



*Festumzug 1967 zur 700-Jahrfeier*

*Foto: Fritsche*

deshalb Mitglied im Kladower Forum e. V., weil sie die kulturellen Aktivitäten des Vereins unterstützen wollen, nehmen an den öffentlichen Veranstaltungen und unserem Sommerfest teil und stellen sich als Betreuerinnen und Betreuer für unsere Standpräsentationen und den Büchermarkt zur Verfügung. Sie sind damit nicht weni-

### Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2016 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

ger im Sinne unseres Vereins aktiv als die Mitglieder in den Arbeitskreisen.

Wenn diese Ausgabe der Treffpunkte erscheint, hat die Mitgliederversammlung des Kladower Forum e. V. am 21.04.2016 den geschäftsführenden Vorstand neu gewählt. Da wir die Materialien für unsere Treffpunkte immer einen Monat vor Erscheinen an die Druckerei zum Layout geben müssen, können wir das Ergebnis dieser Wahl hier noch nicht berichten.

Brigitte Ahlfeldt, die Koordinatorin aller Veranstaltungen zur 750-Jahrfeier Kladows im Jahr 2017, teilt in jeder Ausgabe der Treffpunkte den aktuellen Stand der Vorbereitungen mit. Eine ganze Reihe von Institutionen in Kladow haben bereits ihre Vorhaben angemeldet. Manche haben bisher abgewartet, vielleicht weil das Jahr 2017 noch so weit hin ist. Aber das täuscht.

Die beiden beigefügten Fotos geben einen

Eindruck vom Festumzug im Jahr 1967 zur 700-Jahrfeier und im Jahr 1992 zur 725-Jahrfeier. Auch 1992 übernahm das Kladower Forum die Federführung der Veranstaltungsplanungen. Helfen Sie mit, 2017 zu einem regionalen und überregionalen Erlebnis zu machen.

Wir freuen uns, dass Annette Müller und Petra Derksen am Karfreitag das Sommercafé im Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1, wieder geöffnet haben. Die Öffnungszeiten des Cafés sind Freitag, Samstag, Sonntag + Feiertage, 10 - 18 Uhr in den Monaten April bis Oktober. Der Garten ist darüber hinaus von April bis Ende September am Montag bis Donnerstag zu bestimmten Zeiten geöffnet. Damit hat Kladow nach langer Wartezeit eine attraktive Anlaufstelle dazu gewonnen.

*Rainer Nitsch,*

*für den Vorstand des Kladower Forum e. V.*



Alter BVG-Bus im Festzug 1992 zur 725-Jahrfeier

Foto: Helene Henrich

**a**

## Die erste Adresse für gutes Hören

Oft bemerken wir selbst zunächst nicht, dass unser Gehör sich verschlechtert.

### „Was hast du gesagt, Schatz?!“

Ein regelmäßiger Hörtest ist der sichere Weg, eine beginnende Schwerhörigkeit zu erkennen.

Besuchen Sie uns und nutzen Sie unser Service-Angebot.

- **kostenlose, individuelle Höranalyse**
- **unverbindliches Probetragen von Hörgeräten**
- **Hörgeräte aller Hersteller**



*Hörgeräteakustikermeisterin  
Susanne Bieberbach freut sich  
auf Ihren Besuch.*

#### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Donnerstag 9 - 18 Uhr

Freitag 9 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

**auric** Hör- und Tinnitus-Zentrum  
Berlin Kladow GmbH & Co. KG  
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin  
**Telefon (030) 36 28 89 69**

**auric**  
HÖRGERÄTE

[www.auric-hoercenter.de](http://www.auric-hoercenter.de)

## 750 Jahre Kladow 2017

Im Spandauer Volksblatt und in dem Beitrag in diesem Heft wird und wurde ausführlich über den Stand unserer Bemühungen um den Venezianischen Löwenbrunnen berichtet. Wir sind optimistisch, dass wir ihn im Jubiläumsjahr einweihen können.

Inzwischen tagt der Beirat monatlich, um alle Aktivitäten zu koordinieren. Bis Sie diese Treffpunkte in Händen halten, werden wir mit einem Stand auf dem Maifest präsent gewesen sein. Dafür galt es Materialien zusammenzustellen, Banner und Info-Flyer zu entwerfen und in Auftrag zu geben. Über die Resonanz werden wir im nächsten Heft berichten.

Das Vorhaben für Präsentationen und Vorführungen im Jubiläumsjahr Filme, Fotos und Unterlagen der 700- und 725-Jahrfeier zu digitalisieren, stellte uns vor technische und organisatorische Probleme. Der Verantwortliche im Archiv des Stadtgeschichtlichen Museums Spandau wollte verständlicherweise die vorhandenen Materialien nicht an uns herausgeben. Wir danken dem



### Life-Coaching & Potenzialentwicklung **annett geppert**

Es braucht oft nur kleine Schritte zur Veränderung!

**Was bewegt Sie?**



**Mit Coaching finden Sie schneller Klarheit für viele Lebens Themen**

Berufswahl und Zukunftsplanung  
Vereinbarkeit von Familie und Beruf  
Bewältigung von Stress in jeder Lebenslage  
Konfliktlösungen in Beruf oder Partnerschaft  
zur Personalentwicklung für Unternehmen



**Neu: Coaching-Café für Work-Life-Balance  
mittwochs 19 Uhr in Groß Glienicke**

[www.annettgeppert.de](http://www.annettgeppert.de)

Dipl.-Kffr. A. Geppert · Ritterfelddamm 177A · 14089 Berlin · Termine unter: 0171-9741 293



Aus dem Beirat, v.l.n.r. Brigitte Ahlfeldt, Sabine Krause, Renate Wenzel

Foto: Rainer Nitsch

Kulturreferenten von Herrn Hanke, Herrn Albert, für seine Unterstützung und Zusage, die Digitalisierung der benötigten Materialien intern zu veranlassen und uns in Kopien zu überlassen.

Die Arbeit an der Festschrift unter Federführung von Herrn Nitsch macht Fortschritte, worüber er in seinem Beitrag *Zur Festschrift* ausführlich informiert.

Wir alle engagieren uns ehrenamtlich. Trotzdem kosten unsere Vorhaben für das Jubiläumsjahr 2017 Geld. Dafür haben wir ein Sonderkonto eingerichtet:

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und Projekte für ein attraktives und erfolgreiches Jubiläumsjahr mit Ihrer Spende.

**Kladower Forum e. V.**

**„750 Jahre Kladow“**

**IBAN: DE28 1007 0024 0109 1610 01**

**Deutsche Bank**

Das Kladower Forum e. V. wird Ihnen auf Wunsch eine abzugsfähige Spendenquittung ausstellen.

*Brigitte Ahlfeldt, Koordination 750 Jahre Kladow 2017*

**Boulevard-Treffpunkt Nr.1**

**Schreibwaren**  
**Jutta Neumann !**  
**hat einfach alles !**

**Faxservice u. Fotokopien bis A 3**  
**Anfertigung von Stempeln**  
**Geschenkverpackungen vom**  
**Luftballon bis zum Gasballon**  
**Langnese Eis u. Super-Naschtüten**

**unicef**  Verkaufsstelle

Sakrower Landstr. 65  
14089 Berlin  
FAX + Telefon.: 36 80 13 33





## Zur Festschrift 750 Jahre Kladow 2017

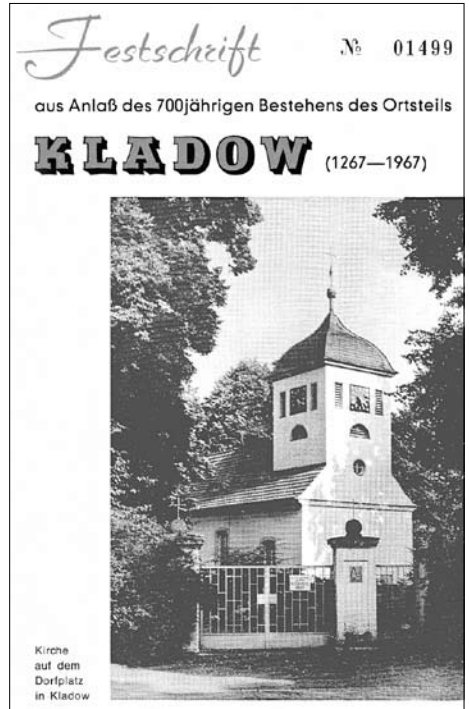
Aus dem Beirat zur Vorbereitung des Jubiläumsjahrs 2017 hat sich eine Redaktion gebildet, die sich um Konzeption, Struktur und Druck der Festschrift kümmert. Bei den ersten Treffen haben wir uns auf Regularien geeinigt, die der Festschrift zugrunde liegen sollen.

So sehen wir einen Umfang von rund 200 Seiten vor. Die Leitlinie, der alle Beiträge folgen sollen, lautet: **Kladow verändert sich.**

Wir wollen damit der Tatsache Rechnung tragen, dass unser Dorf Kladow schon immer mehr oder weniger einschneidenden Veränderungen unterworfen war, vor allem aber nach dem Fall der Mauer 1989 von der Bevölkerungszahl, von der Wohnbaudichte



Titelbild der Festschrift 725 Jahre Kladow im Jahre 1992  
 Quelle: Kladower Forum e. V.  
 Archiv Werkstatt Geschichte



Titelbild der Festschrift 700 Jahre Kladow im Jahre 1967  
 Quelle: Kladower Forum e. V.  
 Archiv Werkstatt Geschichte

und von der Infrastruktur her ein rasantes Wachstum aufweist.

Dass das nicht immer geschmeidig und automatisch reibungslos, sondern manchmal holperig und mit Brüchen versehen war, haben wir erlebt. Die Kladower sind aufmerksamer geworden, wenn sich in unserem Ort Partikularinteresse auf Kosten des Gemeinwohls breit macht. Dazu ist die durch eine Bürgerinitiative unter Federführung des Kladower Forum e. V. maßgeblich verhinderte Bebauung des Gutsparks Neukladow mit Luxusbauten für Bundesbedienstete im Jahre 2000 nur ein Beispiel.



Für unsere Festschrift haben wir Themen zusammengestellt, deren vorläufige Arbeitstitel hier folgen:

### **Leitlinie: Kladow verändert sich**

Cladow vor 750 Jahren 1267 – so fing es an (Rainer Nitsch)

*Kladows Dorfkern*

Siedlungen in Kladow (z. B. ehem. DED-Gelände, auch Flugplatzbebauung) (Renate Wenzel)

*Havelufer (Villenbebauung, Grünzug zur Erholung rechts der Havel)*

ehem. Flugplatz Gatow (Hans-Jürgen Lödden, Peter Streubel)

Flüchtlinge in Kladow – auch historisch, Ende II. Weltkrieg, blaue Siedlung u. a. (Renate Wenzel)

*Das war mal mit/in Kladow geplant, aber nicht verwirklicht*

*Kladow wird Hauptstadt (Fall der Mauer, Planungen für Bundesbedienstete)*

*Verschwundene Orte (z. B. Schloss Brüningslinden, Golfplatz Imchenallee, Mühle, Weinberge, Café Köhn)*

Kirche im Leben der Gemeinde Kladow (Martin Kusch)

*Visionen – Kladow im Jahr 2042*

Veränderung der Verkehrssituation (Hartmann Baumgarten)

Statistische und andere Anmerkungen (Eckart Elsner)

Verlängerung. Leben in Kladow – eine sehr persönliche Erfahrung (Hagen Naß).

Die Themen in *kursiv* suchen noch einen Autor. Deshalb geht die Frage auch an Sie, ob Sie sich in unser Redaktionsteam einbringen wollen, um eines dieser Themen oder ein anderes, das Sie sich unter unserer Leitlinie vorstellen können, zu übernehmen.

Wir freuen uns auf Sie.

Wir alle engagieren uns ehrenamtlich. Trotzdem kosten unsere Vorhaben für das Jubiläumsjahr 2017 Geld. Sicher sind die Kladower bereit, uns dabei mit einer Spende zu unterstützen. Dafür haben wir ein Sonderkonto eingerichtet:

**Kladower Forum e. V.**

„750 Jahre Kladow“

**IBAN: DE28 1007 0024 0109 1610 01**

Das Kladower Forum e. V. wird Ihnen auf Wunsch eine abzugsfähige Spendenquittung ausstellen.

*Für das Redaktionsteam der Festschrift 750*

*Jahre Kladow*

*Rainer Nitsch*



### **DR. CAROLINE SCHMAUSER**

#### **Ressourcen orientiertes Coaching**

„Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.“  
(Sokrates)

**Psychoonkologie** (DKG-Zertifiziert) und **Psychotherapie** (HPG)

**Qigong** (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training  
Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

**Kladow Tel. 34 09 60 66, [www.drschmauser.de](http://www.drschmauser.de)**



## Kleintierpraxis Seeburg

Margareta Anna Haager

Schwerpunkt Dermatologie

Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!

@ systematische Aufarbeitung von Allergien mit Ausschluss der Differentialdiagnosen

@ Erkennen von Sekundärinfektionen durch Zytologien vor Ort

@ Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen

@ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

### Reine Terminprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9 - 18 Uhr

Mi 9 - 15 Uhr

### Offene Sprechzeiten

Mo - Fr 10 - 12 Uhr

Mo, Di, Do, Fr 15 - 17 Uhr

Engelsfelde 1a

14624 Dallgow OT Seeburg

Telefon 033201 50811

Telefax 033201 50812

[www.kleintierpraxis-seeburg.de](http://www.kleintierpraxis-seeburg.de)

# Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Mo-Do: 9 - 18 Uhr

Fr: 9 - 15 Uhr

und jederzeit gerne nach Vereinbarung.

Wie schon Goethe sagte:

**„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“**

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmeiy

**KLADOWER  
HÖREN**

DUNJA  
KUHLMHEY

Kladower Hören · Dunja Kuhlmeiy · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin  
Tel.: 030.36996272 · eMail: [info@kladower-hoeren.de](mailto:info@kladower-hoeren.de) · [www.kladower-hoeren.de](http://www.kladower-hoeren.de)





## Haus Kladow Forum

### Kladower Konzerte

Die Zeit des Sommers naht, und damit die Zeit in der Mann und Frau entspannt genießen können, nicht nur die Leckereien vom Grill, sondern auch die Kultur in Kladow. Und da tut sich ja einiges. Zu unserer Freude hat nach jahrelanger Restaurierung auch das – fast vergessene – „Sommercafé“ im Kulturgarten Dr. Fränkel wieder geöffnet. Und im Herbst werden wir versuchen, auch dort wieder Konzerte zu veranstalten.

Die Konzerte im Kladower Forum im Frühjahr waren ja schon sehr aufregend und erfrischend und so geht es weiter:

Wir starten gleich mit etwas größerem, dem Symphoniekonzert am Sonnabend, dem **11. Juni 2016 um 19 Uhr**, im **militärhistorischen Museum im Hangar 7**.

**Highlights der Klassik** mit dem **Abonnementorchester des Deutschen Symphonieorchesters (DSO) Berlin** unter der Leitung von **Heinz Radzischewski**.

Wir hören u.a. Bolero von Ravel, Carmen-Fantasie von Bizet-Sarasate für Solovioline und Orchester, Ungarische Tänze von Brahms, Märsche und Polkas von Johann Strauss.

Uuuund spenden müssen Sie! Der Eintritt ist ja frei.

Der Eingang zum Militärhistorischen Museum ist Am Flugplatz Gatow 33, 14089 Berlin. Mit dem Bus 135 bis Haltestelle Seekorso oder Kurpromenade. Der Fußweg dauert ungefähr zehn Minuten. Dort ist alles ausgeschildert.

Am **25. Juni 2016 um 17 Uhr im Haus Kladower Forum** haben wir es dann wieder etwas kleiner, aber nicht schlechter! Mit Fee Stracke (Klavier, Komposition), Hampus Melin (Schlagzeug), Daniel Meyer (Gitarre) und Berit Jung (Kontrabass) gibt es das Programm „Musik in Möbeln“. Sie fragen sich ...? Ich mich auch. Die Antwort geht

## FENSTER KLEMMEN ?

## BESCHLAGTEILE DEFEKT ?

### Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem

**Tel: 365 10 93**

**Glaserei Gerstmann**

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: **Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr**  
Seit über 75 Jahren in Kladow

so: Fee Stracke hat in Museen und Archiven recherchiert und eine musikalische Umsetzung gemacht. Wer also hören will, wie Fee Stracke Designklassiker wie z.B. den Ulmer Hocker, das Bugholzverfahren oder serielle Produktion bzw. individuelle Nutzung hörbar macht, der sei herzlich eingeladen. Auch wer einfach nur Musik hören will, ist herzlich willkommen. Mit Hampus Melin am Schlagzeug und Berit Jung am Kontrabass spielt Fee Stracke seit vielen Jahren im Trio Halbsechs zusammen. Hierbei handelt es sich um eine langjährige über die Musik hinausgehende Freundschaft. Den Gitarristen Daniel Meyer hat Fee als Musiker mit großen musikalischen wie telepathischen (!) Qualitäten kennengelernt. Er durfte bei diesem Projekt nicht fehlen.

Jetzt aber, oder?

Am **Sonntag(!), dem 03. Juli, 17 Uhr** gibt es ein Benefizkonzert zu Gunsten unserer Flüchtlinge in Kladow/Gatow. Angeregt hat


dies **Frank Muschalle** und **Pastor Martin Kusch** hat dem sofort zugestimmt. Musikalisch gibt es eine kleine bunte Reihe, das Programm stellen wir noch zusammen, aber auf alle Fälle gibt es natürlich von Frank Muschalle einen **deftigen und swingenden Boogie-Woogie!** Dies im **Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Kladow**, unserer „**kleinen Philharmonie**“, Kladower Damm 369. Das wird ein fröhliches Musizieren und Sie sind herzlich eingeladen. Und wie immer: alles gaaanz entspannt und locker!

Am **Sonntag(!), dem 24. Juli 2016, 17 Uhr im Haus Kladower Forum** schon fast eine Traditionskonzert: Ab 25. Juli findet in Berlin wieder der **Internationale Jazzworkshop** und die **Dozenten** freuen sich schon wieder darauf, bei uns ihr Eröffnungskonzert zu spielen. Mit dabei sind dieses Jahr wieder nationale und internationale Spitzenmusiker: **Adrian Sherriff (Australien, Bassposaune, Flöten)**, **Christof Griese (Berlin, Saxophone)**, **Christian Kappe (Münster, Trompete, Flügelhorn)**, **Burkhard Jasper (Osnabrück, Piano)**, **Horst Nonnenmacher (Berlin, Kontrabass)** und **Leon Griese (Berlin, Drums)**.

Am **Sonntag(!), dem 21. August 2016 um 11(!) Uhr** vormittags im **Haus Kladower Forum** gibt's dann **Boogie-Woogie satt!** Das ist natürlich bei der Musik die klassische Frühschoppen-Zeit, aber – in dubio pro secco – es geht ja auch anders. Hören werden wir aus **Barcelona(!) Lluís Coloma**. Ein Musiker mit einer unglaublichen Technik und Liebe zu seiner Kunst: New Orleans sound, Blues, Boogie Woogie, Rock & Roll, Rhythm & Blues. Wie kommt's? Is ja nich schwer: Natürlich hat Frank Muschalle uns diesen Musiker an's Herz gelegt. Na dann wird's ja wohl!!!

Bleiben Sie neugierig!

*Burkhard Weituschat*



**Mobile Fusspflege**  
E. Wagner

ICH BIN  
**GUT ZU FUSS**  
UND KOMME AUCH  
ZU IHNEN NACH HAUS'

**0170 - 243 59 27**  
www.evwa-fusspflege.de



**KÜCHEN-  
STUDIO**

# LOCHAU

40 Jahre



**KÜCHEN**

Inhaber: Klaus Stahn

**EINBAUGERÄTE**

**Warum uns so viele empfehlen:**

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier kloppt einfach alles.

**P** **kostenlose  
Parkmöglichkeit**

**WILHELMSTRASSE 3-4  
13595 BERLIN-SPANDAU**

**KÜCHENKAUF  
VERTRAUENSsache**

[www.kuechenstudiolochau.de](http://www.kuechenstudiolochau.de)

**☎ 3 31 60 47**



**Küchenstudio Lochau** - ein Markenküchenstudio, seit 40 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.

## ART-elier

NEU



**Geschenk-  
und Design-  
ideen für Sie  
und Ihn**

**Ein erfolgreiches Konzept  
unter neuer Führung!**

Kramptonitzer Weg 2a  
14089 Berlin  
[www.art-elier-kladow.de](http://www.art-elier-kladow.de)

Di-Fr 10.00-13.30, 14.30-18.00  
Sa 10.00-13.00

**Griechische Spezialitäten**

# ΣΥΡΤΑΚΙ

Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten  
mit Spielplatz

**Sacrower Allee 50  
14476 Groß Glienicke  
Tel.: (033201) 3 1889**

Mo geschlossen  
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

# HNO-Praxis in Kladow

**Dr. med. Gerhard G. Becker**

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

**Kladower Damm 364**  
**14089 Berlin**  
**(Cladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)**  
**Telefon: (030) 36 99 10 80**

## Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr  
 15.30 - 18.00 Uhr  
 Di: 9.00 - 13.00 Uhr  
 Mi: 9.00 - 13.00 Uhr  
 Do: 14.30 - 18.00 Uhr  
 Fr: 9.00 - 13.00 Uhr



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



**333 40 46**



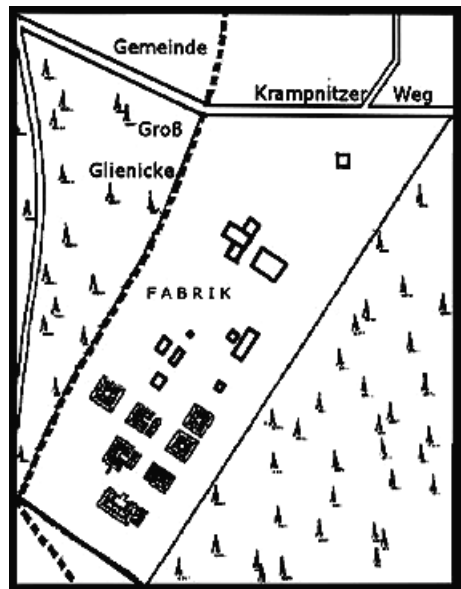
## Die Sprengkapsel­fabrik in Kladow

In der letzten Ausgabe der „Treffpunkte“ wurde über Probleme bei der Genehmigung und vor der Inbetriebnahme der Sprengkapsel­fabrik R. Linke berichtet, die wegen Brandstiftung ihre Produktion erst im Jahr 1904 aufnehmen konnte.

### Teil 2: (Fast-) Pleite, Pech und Zwischenfälle

Laut Empfehlungsschreiben des Königlich-gewer­be-Inspektors in Potsdam und entsprechend der vom Bezirksausschuss in Potsdam erteilten Genehmigung waren für den Betrieb der Fabrik verschiedene Gebäude zu errichten und für spezielle Aufgaben separate Räume zur Verfügung zu stellen. Wenn man die vorliegenden Landkarten für den Zeitraum von 1904 bis 1928 daraufhin untersucht, wie das Gelände der Fabrik auf ihnen dargestellt ist, dann ist auffällig, dass so gut wie keine Karte mit der anderen hinsichtlich der Anzahl und der Anordnung der Häuser übereinstimmt. Gemeinsam ist allen Darstellungen nur, dass von einer Vielzahl von kleinen Gebäuden ausgegangen wird. Auf der Grundlage einer Karte, die die ungefähre Lage der Gebäude auf dem Areal zum Zeitpunkt der Schließung der Fabrik wiedergibt, und einer unscharfen Luftaufnahme aus demselben Zeitraum ist die vorliegende Skizze erstellt worden.

Leider kann aus der Anordnung der Gebäude auf der Skizze nicht auf deren Funktion geschlossen werden. Allerdings lässt sich anhand des amtlichen Genehmigungsschreibens für die gesamte Anlage feststellen, dass zumindest die folgenden Funktionseinheiten vorhanden gewesen sind, für die auch bestimmte Sicherheitsauflagen gemacht wurden:



*Areal der Sprengkapsel­fabrik um 1925  
Skizze: Peter Streubel*

ein Laboratorium, bei dem das Eindringen direkten Sonnenlichtes vermieden und eine ausreichende Zahl von Fenstern zur Belüftung vorhanden sein muss,  
ein Mischhaus, in dem die verschiedenen Materialien ausschließlich in feuchtem Zustand verarbeitet werden dürfen,  
ein Siebhaus, in das der Knallquecksilbersatz nur in ganz geringen Mengen gebracht



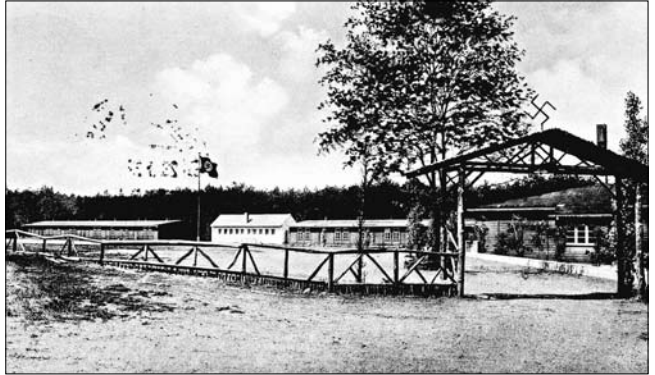
und verarbeitet werden darf, mindestens zwei Trockenhäuser, in denen das Körnen und Trocknen der Explosivstoffe erfolgt; diese Häuser, die durch Wälle explosionssicher abzutrennen sind, sind auf der Skizze im südlichen Teil des Geländes eindeutig zu erkennen,

ein Ladehaus, wobei der Raum, in dem die Lademaschine steht, während des Arbeitsvorgangs nicht betreten werden darf,

ein Koksturm, der zur Aufnahme der bei der Produktion entstehender Dämpfe dient und eine Mindesthöhe von 3 Meter haben muss,

separate Packhäuser, in denen die Sprengkapseln zum Transport vorbereitet werden, sowie sicher verschließbare Aufbewahrungsräume,

ein Gebäude mit Aufenthaltsräumen für Arbeiterinnen und Arbeiter, in denen auch die Mahlzeiten eingenommen werden können. Außerdem müssen Umkleieräume mit Waschgelegenheiten für die Beschäftigten zur Verfügung gestellt werden.



*Gruppenschule der SA auf dem Gelände der ehem. Sprengkapselabrik 1939  
Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte*

Und schließlich wird noch ein spezieller Wächterraum gefordert, der permanent besetzt sein muss.

In der Fabrik in Kladow, das damals noch zum Kreis Osthavelland gehörte, wurden anfangs ausschließlich Sprengkapseln hergestellt, die dann im Spandauer Werk des R. Linke auf die elektrischen Zünder aufgesetzt wurden. Während wir wissen, dass die Zündkapseln und Zünder für zivile Zwecke verwendet wurden, da die Firma R. Linke im Jahr 1902 auf einer Düsseldorfer Bergbauausstellung auf dem Ausstellungsstand eines Steinkohlenbergwerks vertreten war, ist uns nicht bekannt, ob – evtl. im Zeitraum des 1. Weltkrieges – auch militäri-



Mediationsbüro  
BERLIN

## **Mediator für Spandaus Süden**

**Sie suchen Unterstützung bei einem Konflikt?**

**Wir vom Mediationsbüro Berlin finden mit Ihnen**

**Lösungen bei Streitigkeiten in der Familie, im Beruf und in der Nachbarschaft. Kontaktieren Sie: Burkhard Schröder**

**Tel.:** 030 64 49 11 38 - **Mail:** [info@mediationsbuero-Berlin.de](mailto:info@mediationsbuero-Berlin.de)

**Webseite:** [www.mediationsbuero-berlin.de](http://www.mediationsbuero-berlin.de)

**Adresse:** Gößweinsteiner Gang 49a in 14089 Berlin



ärtner*e*i



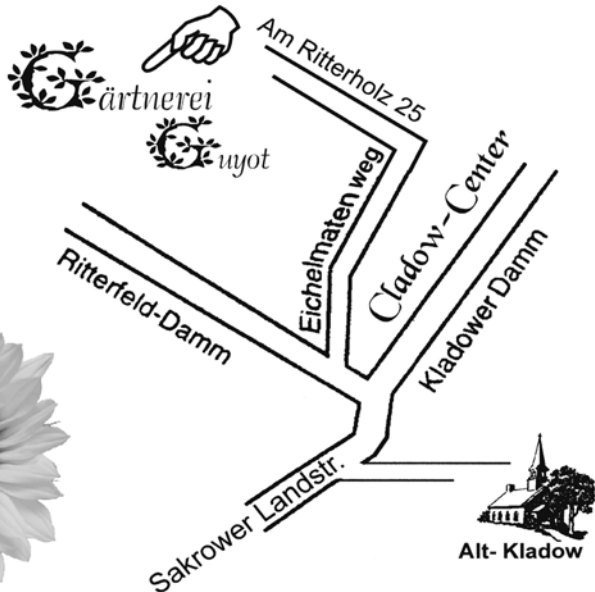
uyot

**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen  
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25  
14089 Berlin-Kladow  
Tel.: 030 / 365 45 76  
Fax: 030 / 365 72 62  
www.gaertnerei-guyot.de  
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



**Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



**KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN****A N W A L T S S O Z I E T Ä T****MIKE KUKE-HARTWIG****Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker ■ Mediator

- Testamente
- Nachlassplanung
- Erb- und Pflichtteilsrecht
- Scheidungsrecht
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzung

**MARTIN ZIMMERMANN****Rechtsanwalt**

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht
- OWi-Recht
- Miet- und WEG-Recht
- Arbeitsrecht
- Baurecht
- Grundstücksrecht

**HEIKO FILLBRANDT****Rechtsanwalt**

- Verkehrsrecht
- Verkehrsstrafrecht
- Verkehrs-OWi-Recht
- Fahrerlaubnisrecht
- Strafrecht
- Allgemeines Zivilrecht

**TANJA BEDRUNA****Rechtsanwältin**

- Familienrecht
- Erbrecht
- Betreuungsrecht
- Vertragsrecht
- Forderungseinzug
- Allgemeines Zivilrecht

- 
- Kladower Damm 366 A
  - 14089 Berlin (Cladow Center)
  - www.khz-berlin.de
  - Telefon 36 43 33 20
  - Telefax 36 43 33 22
  - kanzlei@khz-berlin.de

sche Stellen zu den Abnehmern gehörten. In Kladow wurde aber wohl nicht nur produziert, sondern auch an der Verbesserung der Herstellungsverfahren und der Produkte gearbeitet, denn für Andreas Schulze – einen Mitarbeiter des Werks – werden um 1920 zwei Reichspatente in diesem Zusammenhang veröffentlicht.



*Eingang zum Campingplatz am Krampnitzer Weg auf dem Gelände der ehem. Sprengkapselabrik 2015*

*Foto: Peter Streubel*

Kaum war die Produktion angelaufen, lieferte die Fabrik trotz der im Genehmigungsschreiben z. T. detailliert ausgeführten Sicherheitsvorschriften aufgrund eines Unfalls negative Schlagzeilen: „Kladow. In der Sprengstofffabrik von R. Lücke hat sich ein schwerer Unfall zugetragen. Der Arbeiter Hellwich wurde durch die Explosion einer Sprengkapsel schwer verletzt; anscheinend sind beide Augen gefährdet; sein Gesicht ist verbrannt, die Brust aufgerissen und drei Finger der linken Hand wurden zerschmettert.“<sup>1</sup>

Im gleichen Jahr zeigte sich auch ein gravierender Planungsfehler des Betreibers, da er erkennen musste, dass die bewilligte Lagerung von zwei Fässern Pikrinsäure von je ca. 50 kg für die Produktion nicht aus-

reichte, sodass ein fortwährender Transport vom und zum 15 km entfernten Bahnhof erforderlich war. Dabei ist zu bedenken, dass es sich bei Pikrinsäure um einen äußerst explosionsgefährlichen Stoff handelt, der nicht nur empfindlich auf hohe Temperaturen, sondern auch auf mechanische Reize, wie z. B. Reibung oder Schläge, reagiert, was seinen Transport besonders problematisch macht -, und das bei dem bis in die zwanziger Jahre schlechten Zustand der Straße von Kladow in Richtung Spandauer Bahnhof.

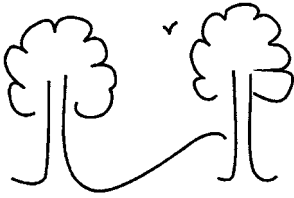
Die Bemühungen um die Verbesserung der Produktion und der Rentabilität der Firma waren in den Anfangsjahren nicht von Erfolg gekrönt, sodass der Inhaber bereits 1907 mitteilen musste, „dass wir infolge schlechter Konjunktur genötigt waren, die Fabrikation von Sprengkapseln in unserer Fabrik zu Cladow a. d. Havel bis auf Weiteres einzustellen“. Zur Sicherung des Standortes Kladow machte die Firmenleitung allerdings gleichzeitig einen Vorschlag, der wohl von den Behörden akzeptiert worden ist, da die Produktion ja fortgesetzt wurde: „Um die dort beschäftigten Arbeiter und

## **KLAVIERUNTERRICHT**

**in Kladow**

Volker Lenz  
Diplom-Musiklehrer

Kladow 030 / 773 794 73  
Auguste-Piccard-Straße 3 0152 / 299 49 504  
14089 Berlin vo.lenz@web.de



## ZWISCHENRAUM

Praxis für Naturheilkunde und  
Ganzheitliche Psychotherapie

### Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und  
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Hilfe bei Schlafstörungen,  
Stress, Burnout, in Lebenskrisen,  
bei der Entwicklungssuche

Erfahrung im Umgang  
mit Menschen mit Behinderung  
und ihren Problemen

– Hausbesuche –

CranioSacrale Therapie

Biographiearbeit und  
therapeutische Gespräche  
auf anthroposophischer Grundlage

von Gesetzlichen Krankenkassen  
bezuschusste Entspannungskurse:  
Progressive Muskelentspannung

nach Jacobson  
und Autogenes Training

Gehirnunterstützende  
Therapieverfahren

Neurofeedback

Gößweinsteiner Gang 22  
14089 Berlin-Kladow  
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001  
praxis@zwischenraum.eu  
www.zwischenraum.eu

Arbeiterinnen jedoch weiter beschäftigen zu können, beabsichtigen wir, das Aufsetzen von Sprengkapseln auf unsere elektrischen Zünder, welche Arbeit gegenwärtig in unserer Fabrik zu Spandau vorgenommen wird, nach Cladow zu verlegen.“<sup>3</sup>

Die angespannte finanzielle Lage führte 1907 auch zur Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Um weitere Interessenten für Investitionen in die Neugründung zu gewinnen, wurde auf das Beispiel einer bereits getätigten Einlage verwiesen: „Der Geldwert dieser Einlage ist wie folgt festgesetzt 1. für die Fabrik in Cladow 120 000 M., 2. für das Grundstück in Spandau 50 000 M., 3. für Inventar, Utensilien, Apparate, Materialien, Warenvorräte, Fuhrwerk und Konzessionen 75 000 M.“<sup>4</sup>

Im Jahr 1914 meldeten Berliner und überregionale Zeitungen den spektakulären Selbstmord des Kladowers Joseph Korn, der die Fabrik seit ihrer Gründung im Jahr 1903 geführt hatte:

„Selbstmord durch Sprengstoffexplosion. Auf entsetzliche Weise machte gestern der 56 Jahre alte Fabrikleiter Joseph Korn aus Kladow bei Potsdam seinem Leben ein Ende. Das Motiv der Tat ist unbegründete Eifersucht. Nachdem er an seine Familie und an den Pfarrer Abschiedsbriefe geschrieben hatte, begab er sich in die auf seinem Grundstück befindliche Laube. Er

### Finanzservice Jasiek

Immobilien Finanzierung Versicherung

**makeln ohne Makel...**  
wir sind für Sie da!



Dipl. - Ing.  
Joachim Jasiek  
Wisserweg 23  
14089 Berlin

Tel: 030 · 36 80 23 40  
Fax: 030 · 36 80 23 41  
mobil: 0172 · 311 97 05  
jasiek@gmx.net

bedeckte die Bank mit Sprengkörpern, legte sich darauf und brachte die Sprengstoffe zur Explosion, wodurch sein Körper vollständig zerstückelt wurde.“<sup>5</sup>

„Korn [...] leitete die Fabrikabteilung für Sprengkapseln, [...] wo etwa 30 Arbeiter beschäftigt werden. Korn bewohnte mit seiner Familie in Cladow die Villa der Familie Walter Schütze. Verheiratet war K. in zweiter Ehe.“<sup>6</sup>

Nachdem das Kladower Werk wegen der besonderen Form der Selbsttötung Gegenstand journalistischer Berichterstattung geworden war, versiegen die Informationen über die Sprengkapsel-fabrik fast vollständig. Nur einmal noch erfahren wir – ganz nebenbei – etwas von ihrem Schicksal, und zwar 1926 in einem Bericht über eine Exkursion des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg: „Nach kurzer Rast im Garten des Restaurants Dr. Faust wanderten wir am Ostufer des Sakrower Sees entlang, an der ehemaligen, jetzt zerstörten Sprengkapsel-fabrik vorbei, nach Kladow.“<sup>7</sup>

*Peter Streubel*

#### Quellen:

- 1 Indiana Tribüne, Volume 27, Nummer 286, 25. July 1904, S. 6, Europäische Nachrichten.
- 2 Gesuch der Firma R. Linke vom 16. Mai 1905 an den Bezirks-Ausschuss in Potsdam.
- 3 Brief von R. Linke vom 1.2.1907 an den Bezirks-Ausschuss in Potsdam.
- 4 Zeitschrift für das gesamte Schiess- und Sprengstoffwesen, Band 2, 1907, S.17.
- 5 Berliner Tageblatt No. 225. Dienstag, 5. Mai 1914, Morgen-Ausgabe, 1. Beiblatt, S. 2.
- 6 Spandauer Zeitung. General-Anzeiger für Spandau und Umgegend. Nummer 104, 21. Jahrgang, 5. Mai 1914.
- 7 Verhandlungen des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, Bände 68-72, Botanischer Verein der Provinz Brandenburg, 1926, S. 24.

## **Annette Vester**

**Tel: (0 30) 366 05 41**

**AnnetteVester@t-online.de**

**G u t b e r a t e n:**

# *Debeka*

**Versichern Bausparen**

**Detlef Becker**

**Tel: 01714954568**

**detlefbecker.debeka@web.de**

## **Bestattungshaus Cladow**



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung aller Formalitäten  
jederzeit Hausbesuche**

**K. Müller-Berndt  
Parnemannweg 31  
14089 Berlin**

**Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht**

## Der venezianische Löwenbrunnen von Schloss Brüningslinden – Stand der Entwicklung

Während wir auf eine Entscheidung der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg/Wilmersdorf gewartet haben, hat das Kladower Forum inzwischen die Voraussetzungen für die Aufstellung im Garten des Hauses Kladower Forum geschaffen. Der Baum ist am 08.02.2016 mit Genehmigung gefällt worden, noch rechtzeitig vor Beginn der Brutzeit der Vögel. Ab März wäre das nicht mehr möglich gewesen. Der Stubben ist bis zu einer Tiefe von ca. 50 cm gefräst worden, denn hier soll das Fundament für den Brunnen entstehen. Es ist möglich, dass dennoch bei der Vorbereitung zur Fundamentierung noch störendes Wurzelwerk beseitigt werden muss.



Horst Pessel nach der Baumfällung im Garten des Hauses Kladower Forum Foto: Rainer Nitsch



Der venezianische Brunnen im Innenhof von Schloss Brüningslinden  
Quelle: Kladower Forum e. V.  
Archiv Werkstatt Geschichte

Der Kladower Jörg Sausel wird uns zu gegebener Zeit beim Fundament und bei der Statik mit Rat und Tat helfen. Wir gehen davon aus, dass in Charlottenburg/Wilmersdorf Pläne existieren, die zur Montage und Aufstellung des Brunnens herangezogen werden können, denn hier ist der Brunnen 1988 montiert und aufgestellt und dann wieder demontiert und abgebaut worden. Wir haben uns gefreut, dass uns von der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg/Wilmersdorf am 18.03.2016 die Nachricht erreichte, dass einer Überführung des Brunnens nach Kladow nach





## Dr. med. Astrid Kohl

Ärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren  
Interdisziplinäre Schmerzmedizin M.Sc., Sinologin M.A

Reichsstr. 12 - 14052 Berlin  
Tel: 030 339 79 130 - Fax: 030 339 79 188  
praxis@dr-kohl.berlin

### **Behandlungsschwerpunkte**

Umweltmedizin – Umweltzahnmedizin  
Interdisziplinäre Schmerzmedizin - Akupunktur  
Biologische Tumorthherapie -Hyperthermie  
Ernährungsmedizin – Darmsanierungen - Ausleitungen  
IHHT – Intervall Hypoxie/Hyperoxiebehandlung

### **Veranstaltungen 2. Quartal 2016**

Umweltmedizin in der naturheilkundlichen Praxis

22.-24. April 2016

Duft qi gong Supervisions-Seminar

11.-12. Juni 2016

### **Vorankündigung 3./4. Quartal 2016**

Praxistag Darm und Ernährung 10.9.2016

Seminar Ernährung und Nahrungsmittelunverträglichkeiten 4.-5.11.2016

Nähere Informationen und Hinweise zu den Anmeldungen finden Sie auf der Webseite:

[www.dr-kohl.berlin](http://www.dr-kohl.berlin)

einem gefassten Beschluss nichts mehr im Wege stehe. Ein paar Tage später erschien im Volksblatt ein Artikel, in dem Stadtrat Gerhard Hanke das freudige Ereignis bekannt gab und entsprechend kommentierte. Bei dieser Gelegenheit erklärte er, dass an eine Dauerleihgabe des Brunnens an das Kladower Forum gedacht ist. Das haben wir natürlich dankbar zur Kenntnis genommen.

Aber da der Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg/Wilmersdorf eine Seite, die daraus resultierende Realisierung in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Spandau eine andere Seite ist, fragte ich im Büro des Bezirksbürgermeisters Kleebank nach, welche konkreten Schritte denn nun folgen sollten und müssten.

Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten und war für uns eine große Überraschung. Danach ist die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion auf Übergabe des Brunnens an Spandau bzw. an das Kladower Forum wegen des Widerstandes der oppositionellen CDU-Fraktion vertagt worden. Wolfgang Kleben, unser Sprecher des Arbeitskreises Schönes Kladow, erkundigte sich daraufhin über die tatsächlichen Vorgänge und konnte die bisher vorliegenden Tatsachen nur bestätigen.

Nun wollen wir uns nicht an den Spekulationen über die Motivlage der CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg/Wilmersdorf beteiligen. Halten wir fest, dass im Gegensatz dazu die CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Spandau unser Vorhaben einstimmig unterstützt, wie übrigens alle in der Spandauer Bezirksverordnetenversammlung vertretenen Parteien.

Da die oppositionelle CDU in Charlottenburg/Wilmersdorf nicht über eine durchsetzungsfähige Mehrheit verfügt, hat sie eigentlich nur die Möglichkeit, ihre Akzente durch eine Verzögerung zu setzen, wie man das auch immer beurteilen sollte. Wir gehen also davon aus, dass auf der nächsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg/Wilmersdorf der Antrag wieder zur Abstimmung auf der Tagesordnung stehen wird.

Jetzt erweist es sich als vorteilhaft, dass wir schon seit langer Zeit und kontinuierlich am Ball geblieben sind. Unser Ziel, den Brunnen zur 750-Jahrfeier Kladows einzuweihen, geben wir noch nicht auf.

Wir rechnen mit Ihrer Unterstützung.

Die Daten zu unserem Sonderkonto „Kladow 750 Jahre“ finden Sie u. a. auf der zweiten Seite der Treffpunkte.

*Rainer Nitsch*

**hermann**  
**ELEKTRO**

**Tel. 365 46 13**

**Meister- und Innungsbetrieb  
seit 1967**

**Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check  
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder**

**[www.hermannelektro.de](http://www.hermannelektro.de)**

## NEUERÖFFNUNG



## Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:  
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Wir beraten Mitglieder im Rahmen  
von § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstellenleiter Annette Thoma

Contessaweg 3, 14089 Berlin

Telefon: 030 / 94054549

Annette.Thoma@vlh.de / <https://www.vlh.de/bst/9348/>



[www.vlh.de](http://www.vlh.de)



Tischlerei Weidlich

## Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen  
vom Tischler aus Kladow  
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15

10589 Berlin-Charlottenburg

mail@tischlerei-weidlich.de

[www.tischlerei-weidlich.de](http://www.tischlerei-weidlich.de)

für Individualisten und Querdenker



Kladower Forum im Internet: [www.kladower-forum.de](http://www.kladower-forum.de)

## Dr. med. Stefanie Abeln

Ärztin für Innere Medizin - Gastroenterologie - Allergologie

Behandlungsschwerpunkte:

- Ultraschall
- Magenspiegelung
- Dickdarmspiegelung
- Belastungs-EKG

**Sakrower Landstr. 29 14089 Berlin**

**Tel.: 030 3 65 81 17**

**Fax: 030 36 80 27 77**

**mail@dr-v-koeckritz.de**

## German Wist

Installateurmeister

### Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29  
14089 Berlin (Kladow)

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77

[www.firma-wist.de](http://www.firma-wist.de)

In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

#### Wir sind für Sie da:

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Kundendienst       | <input checked="" type="checkbox"/> Individuelle Planung & Beratung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Komplett-Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Heizung & Sanitär               |
| <input checked="" type="checkbox"/> Solaranlagen       | <input checked="" type="checkbox"/> Wartung aller Heizungsanlagen   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Notdienst          |   |



## Zur 50. Dorfgeschichtlichen Wanderung

Am 10.09.2016 bietet die Werkstatt Geschichte ihre 50. Dorfgeschichtliche Wanderung an, die diesmal mit dem Schiff auf der Havel mit Kladow im Blick stattfindet.

Wir glauben, dass es nicht so leicht sein wird, ein unseren Dorfgeschichtlichen Wanderungen vergleichbares Angebot an anderen Orten aufzufinden. Denn auf diese Weise werden Bürgern Einblicke in die Veränderung von Landschaft und Bebauung in und um Kladow über die stattliche Anzahl von nunmehr 28 Jahren angeboten.

Es lohnt sich schon, darauf einen kurzen Rückblick zu halten.

Es begann 1988, 3 Jahre nach Gründung des Kladower Forum e. V., dass wir anlässlich unserer Ausstellung in der damaligen Köpenicker-Raiffeisen Bank Krampnitzter Weg 2 eine Wanderung rings um unseren Ort veranstalteten. In der Ausstellung stellten wir alte Kladower Ansichten und neue, am gleichen Ort aufgenommene, gegenüber. Wir waren überrascht, dass etwa 125 Teilnehmer an unserer 1. Dorfgeschichtlichen Wanderung teilnahmen. Das war gleichzeitig Auftakt und Ermutigung, diese Veranstaltung zu einer dauernden Einrichtung zu machen.

In der Folge konnten wir immer mit einer Teilnehmerzahl zwischen 50 und 120 rechnen. Der Einsatz eines Megaphons hat



20. Dorfgeschichtliche Wanderung am 28.04.2001 im Gutspark Neukladow  
Rainer Nitsch als Ludwig Anastasius Mencken und Anne Lange als Reporterin

Foto: Marion Wollenberg

sich nicht bewährt. Wir kommen auch ohne Stimmverstärker aus und haben damit eine unmittelbarere Nähe zu den Teilnehmern. Wir konnten nicht nur Kladower begrüßen, sondern auch Besucher aus Zehlendorf, Reinickendorf, Prenzlauer Berg, Spandau und Potsdam.

Von Anfang an kamen wir mit unseren Besuchern in einen Dialog, beantworteten Fragen und nahmen gerne Ergänzungen aus dem eigenen Erleben und Wissen der Teilnehmer entgegen. Dadurch wurde der reine Vortragscharakter aufgehoben.

Sicher stellt sich manchem die Frage, ob denn nicht irgendwann bei diesem eng regional begrenzten Gebiet die Themen ausgehen. Diese Befürchtungen zerstreuten

sich bei uns als den Organisatoren recht bald. Denn im Laufe der vielen Jahre hat sich Kladow so weitgehend verändert, dass auch auf alten Wegen immer wieder Neues zu entdecken ist. Unsere 3. Dorfgeschichtliche Wanderung am 06.09.1992, im Jubiläumsjahr 725 Jahre Kladow, fand bereits mit einer Dampferfahrt über 5 Stunden auf der Havel mit der MS Deutschland statt. Das boten wir auch zu unserer 10. Dorfgeschichtlichen Wanderung an, wählten aber eine andere Route.

Unsere 20. Dorfgeschichtliche Wanderung

war ein besonderes Ereignis, denn im Gutspark Neukladow erwartete uns nicht nur eine Blaskapelle in historischen Uniformen, sondern es traten auch der Bauherr des Gutshauses Ludwig Anastasius Mencken und der Wiederentdecker des Gutparks Johannes Guthmann in Person auf und standen Rede und Antwort.

Auch bei unserer 30. Dorfgeschichtlichen Wanderung mit dem Thema „Sagen und Märchen in Kladow“ ging es lebendig und in Verkleidungen zur Sache. Unsere 40. Dorfgeschichtliche Wanderung

lehnte sich an unsere Ausstellung „Gaststätten, Hotels, Cafés und Kneipen in Kladow einst und jetzt“ an und führte uns an Stätten gegenwärtiger und vergangener Gastlichkeit.

Unsere 28. Dorfgeschichtliche Wanderung am 04. Juni 2005 bot etwas ganz Außergewöhnliches. Die Teilnehmer erlebten bei einer Nachtwanderung Kladow bei Nacht. Alle 10 Jahre – angefangen 1999 – wandern wir auf den Spuren der ehemaligen Grenzanlagen der DDR. Es ist schon beeindruckend, wie sich die geschundene Natur den damaligen Todesstreifen zurückerobert hat.

Und nun am 10.09.2016 unsere 50. Dorfgeschichtliche Wanderung. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf der MS Heiterkeit über die Havel zu schippern und Gegenwärtiges



25. Dorfgeschichtliche Wanderung am 18.10.2003 an der Köhlereiche in Hohengatow

Foto: Rainer Nitsch

und Historisches mit Bezug zu Kladow zu erleben.

Die nächste Ausgabe der Treffpunkte wird erst am 15.08.2016 erscheinen. Der Zeitraum bis zum 10.09.2016 ist für eine verbindliche Anmeldung zu kurz. Deshalb stellen wir Ihnen schon in unserem Sommerheft unser Vorhaben vor.

Wir freuen uns, auch Sie dazu begrüßen zu können. Da die Kapazität des Schiffes begrenzt ist, muss es auch die Teilnehmerzahl sein. Die Fahrtkosten betragen 17 Euro pro Person. Ihre Anmeldung nimmt Helga Heinze, Tel. 365 36 18, gerne entgegen.

*Rainer Nitsch*



**Cladow  
auf der Spur**

**28. Dorfgeschichtliche Wanderung**

**Kladow bei Nacht**  
Eine Nachtwanderung mit Überraschungen  
am **Sonnabend, 4. Juni 2005**  
um **23.00 Uhr**

**Treffpunkt: Imchenplatz an der Havel**  
Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Es empfiehlt sich,  
Taschenlampen oder Laternen mitzubringen.  
Vorsorglich weisen wir darauf hin,  
dass das Kladower Forum e.V. keine Haftung  
für evtl. Unfälle übernehmen kann.



**20 JAHRE**  
**Kladower Forum e.V.**  
1985 - 2005

Plakat zur 28. Dorfgeschichtlichen Wanderung am

04.06.2005

Entwurf: Rainer Nitsch

## *Naturheilpraxis* Manuela Jeske

*Heilpraktikerin und  
Ernährungsberaterin*

*Praxis für Darmgesundheit*

- *Darmsanierung*
  - *Colon Hydro Therapie*
  - *Leber Galle Reinigung*
  - *klassische Homöopathie*
  - *Diät- und  
Ernährungskurse*
- Zuschüsse der gesetzlichen  
Krankenkasse sind möglich*

*George Caylay Straße 13 14089 Berlin*  
*030-36 50 05 16 0177-4 11 61 09*

*www.naturheilpraxis-jeske.de*  
*mjeske-hp@freenet.de*

### **RESTAURANT AM CAMPINGPLATZ IN KLADOW**

Gut bürgerliche Küche / Saal für Veranstaltungen / Biergarten

**Veranstaltungen:** 25.06. Italienische Nacht / 16.07. Kinderfest /  
13.08 Sommerfest / 27.08. Maritime Nacht

Bitte telefonisch anmelden: 0152/01712547 oder 030/3652797

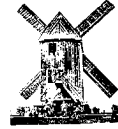
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 15-22 Uhr Sa/So 12-22Uhr

**DCC Campingplatz Lokal, Krampnitzer Weg 111-117,14089 Berlin.**





**Kladower Forum e.V.  
Werkstatt Geschichte**



## 50. Dorfgeschichtliche Wanderung Mit dem Schiff auf der Havel



**mit Kladow im Blick  
Samstag, 10.09.2016  
um 14 Uhr  
Dauer: ca. 2.5 Std.**

**Karten 17 € p. P. Vorbestellung bei Helga  
Heinze, Tel. 365 36 18  
Treffpunkt: Anleger Imchenplatz**

**GesundZeit  
für Sie!**



**MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW**  
WIR HELFEN IHNEN GESUND ZU BLEIBEN

## Sagenhaftes Kladow

### Die etwas andere Geschichte von der Schildhornsage

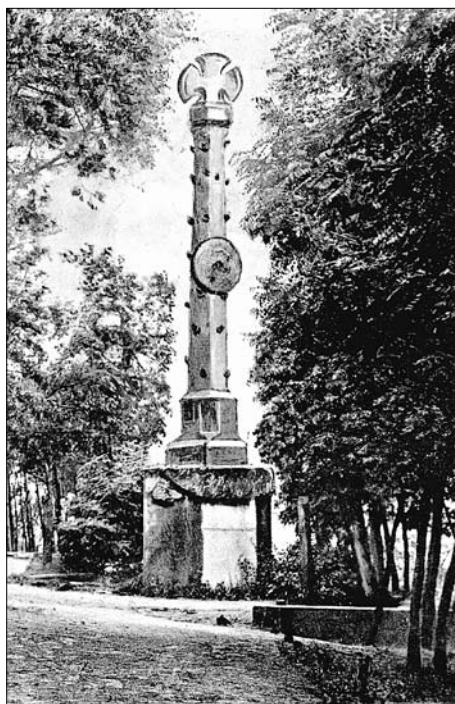
#### Paridams Geheimnis

Paridam schloss die Augen. Das helle Licht des Sommertages blendete, als er aus dem Dunkel seiner Hütte ins Freie trat. Die Sonne spiegelte sich im Wasser der Havel. Die Hütten der Fischer unten am Ufer warfen scharfe Schatten. Ein tiefer Seufzer drängte sich aus Paridams Brust. Hinter ihm verstärkte sich das Plärren des kranken Kindes. Schon seit Tagen quälte den kleinen Körper die Krankheit. Auch der Brustwickel aus vielerlei Kräutern, Wassermoss und blauer Erde brachte keine Linderung.

In der Nacht hatte das Schreien und Wimmern Paridam aus der Stube getrieben, damit er wenigstens draußen ein wenig Schlaf finden konnte. Aber das half auch nicht viel. Seine Keule griffbereit neben sich, hatte er dagelegen und auf jedes Geräusch geachtet, das aus der Dunkelheit an sein Ohr drang. Wachsamkeit war angezeigt.

Schon seit Tagen nämlich streiften bewaffnete Reiter und Krieger zu Fuß durch das Land. Es hieß, sie wären auf dem Weg nach Brandenburg, um die Fremden aus dem Land zu werfen. Die hätten sich mit ihrem Anführer Albrecht durch Lug und Trug dort festgesetzt. Sie zerstörten sogar die heiligen Orte der Wenden und begannen, steinerne Gebäude für ihren Gott zu errichten.

Ein sächsischer Händler, der auf seinem Weg nach Spandau ab und zu in Cladow Halt machte, hatte Paridam erzählt, dass der Wendenherzog Pribislaw sich in Brandenburg hatte taufen lassen, danach Heinrich hieß und den Fremden Albrecht selbst zu seinem Nachfolger bestimmt hatte. Nun war Pribislaw gestorben und der Kampf um sein Erbe entbrannt.



Das Schildhorndenkmal

Quelle: Kladower Forum e. V.  
Archiv Werkstatt Geschichte

Paridam hatte dem Händler gesagt, dass ihm das alles ziemlich egal wäre. Als aber die ersten Soldaten ihn und sein Dorf heimsuchten, rücksichtslos Fleisch und Getreide einforderten, ihn sogar bewegen wollten mitzuziehen, fühlte er sich plötzlich hineingezogen in eine Sache, die ihn eigentlich nichts anging. Oder doch? Bisher hatte er nicht darüber nachgedacht, dass es wichtig sein sollte zu wissen, dass er Wende war. Paridam seufzte abermals. Dann bückte er sich, um ein Stück Holz vom Boden aufzuheben, aus dem sich vielleicht eine Kelle schnitzen ließ, die er dem sächsi-



*Jazzo auf der Flucht, Lithografie von Theodor Hosemann 1858*

*Quelle: AKG 6262 Archiv für Kunst und Geschichte Berlin*

schen Händler bei seinem nächsten Besuch verkaufen konnte.

Da erschütterte ein dumpfer Schlag die Luft. Paridam zuckte zusammen und duckte sich tiefer, als könnte er noch nachträglich einer drohenden Gefahr entgehen. Erst jetzt ging ihm das anschwellende Sirren durch den Kopf, dem der Schlag folgte. Paridam sah auf. Im Türpfosten zitterte der Schaft eines tief ins Holz eingedrungenen Pfeiles.

Paridam griff nach seiner Keule, die an der Holzwand der Hütte bereitstand. Ehe sich seine Gedanken ordnen konnten, preschten zwei Reiter heran und hetzten in vollem Galopp auf schweißglänzenden Pferden an ihm vorbei. Sie schienen ihn nicht zu beachten. Da hörte

er das Gejohle eines Reitertrupps, der aus der Richtung der beiden Seen das Gehölz durchbrach und rasch näherkam.

Die beiden Reiter hielten so plötzlich ihre Pferde an, dass die Schweife den Boden fegten. Der eine sprang ab und warf dem anderen die Zügel seines Pferdes zu. Der duckte sich tief, stieß seinem Reittier die Sporen in die Flanken und preschte mit beiden Pferden davon. Ohne seinem Gefährten nachzublicken, lief der andere die wenigen Schritte zurück auf Paridam zu. Der stand starr, presste die Faust um den Griff seiner Keule und sah den Mann auf sich zukommen. Paridams Gedanken wirbelten durcheinander. Er sah den verzierten Helm, den kostbaren Brustpanzer, das wertvolle Tuch der Kleider, aber auch das Funkeln des Schwertes, das der Fremde im Laufen zog und drohend erhob. Ohne zu zögern stürmte der Mann auf Paridam los und drängte ihn mit der Gewalt seines Körpers durch die Tür der Hütte in die Stube. Paridam war gar nicht dazu gekommen, seine Keule zu heben.

In lautem, befehlsgewohntem Ton herrschte der Fremde Paridam an, zu tun, was er ihm sagen würde, wenn ihm sein Leben und das

seiner Familie lieb wäre.

„Raus vor die Hütte und keinen Verrat! Wenn sie fragen, sagst du, zwei Reiter sind den Höhenweg am Havelufer entlang!“

Dann stieß er Paridam wieder zur Tür hinaus.

Das ging alles so schnell, dass Paridam keine Zeit zum Überlegen oder gar Antworten hatte. Er taumelte noch von dem Stoß, da sah er auch schon den Reitertrupp der Verfolger



**NOVA VITA**  
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg  
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499  
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

[www.novavita.com](http://www.novavita.com)

# NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH  
Egelpfuhlstraße 44  
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80  
(030) 311 62 10 90  
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de  
info@noackkube.de

**Wir lassen keine Wünsche offen ....**

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



**Wir beraten Sie gern!**

**311 62 10 70**

## **PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN**

**Dr. med. Gertrud Schäfer**

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

**PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHERAPIE)**

**Dr. med. Michael Schäfer**

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

**Leistungsspektrum der Praxis**

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

**Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:**

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: [praxis-schaefer@telemed.de](mailto:praxis-schaefer@telemed.de), [www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer](http://www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schaefer)

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

**Alle Kassen und private Behandlungen**

heranjagen, Pfeile und Bogen in den Fäusten und wild schreiend. Einige Blicke der Reiter trafen Paridam wie Peitschenhiebe. Er fürchtete, sie müssten ihm sofort ansehen, wer sich in seiner Hütte versteckte. Aber in einer mächtigen Staubwolke stob der Trupp an ihm vorbei. Genau in die Richtung, die der Reiter mit den zwei Pferden eingeschlagen hatte.

Paridam blickte ihnen nur kurz nach, dann trieb ihn die Sorge um Weib und Kinder in die Hütte.

Kaum hatte er die Stube betreten, da packte ihn eine Faust hart am Arm. Der Eindringling presste ihn gegen die Wand.

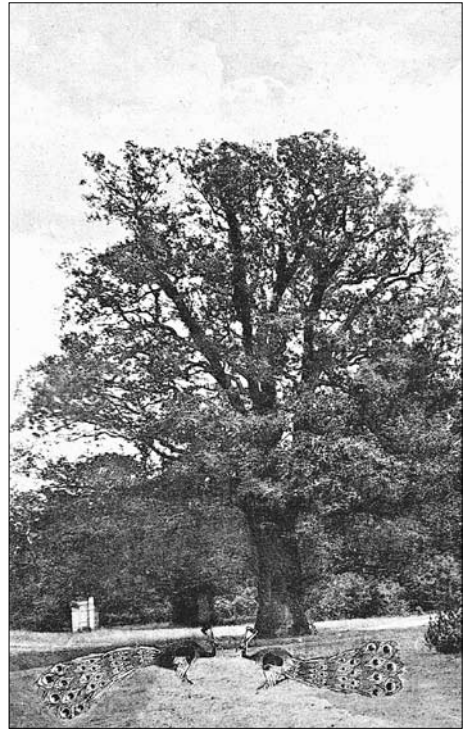
„Ein Boot!“

Paridam rang nach Luft. Das schwarzbärtige Gesicht dicht vor seinen Augen verriet Entschlossenheit. Da halfen wohl weder Widerstand noch Gejammer. Im hinteren Winkel der Stube sah er Weib und Kinder zusammengedrängt am Lager des kranken Kindes. Paridam hob langsam den Arm und deutete stumm Richtung Havel.

Der Krieger zerrte ihn zur Tür, stieß ihn hinaus und ließ erst los, als er die Reste der Staubwolke der Verfolger in der Ferne erblickte.

Mehr stolpernd als gehend wankte Paridam den Hang hinunter zur Havel. Er konnte den Krieger nicht sehen, wusste ihn aber dicht auf seinen Fersen. Je näher sie dem Wasser kamen, umso verzweifelter wurde Paridam. Er besaß kein Boot. Damit konnte er dem Krieger wohl kaum kommen. Der war ja ebenfalls in Not, und in seinem Drang, den Verfolgern zu entkommen, würde der vor nichts zurückschrecken.

Paridams Beine wurden immer schwerer. Am Ufer angekommen, steuerte er ohne nachzudenken auf eines der Boote zu. Es gehörte seinem Schwager und war dessen wertvollster Besitz. Wie sollte er dem Fi-



1000jährige Eiche auf der Pfaueninsel

Quelle: Kladower Forum e. V.  
Archiv Werkstatt Geschichte

scher hinterher erklären, warum sein Boot verschwunden war? Würde der ihn nicht des Diebstahls bezichtigen - Schwager hin, Schwager her? Es gab keinen Ausweg.

Schon kletterte der Krieger ins Boot. Paridam löste die Bastschnüre, die das Boot am Ufer hielten, schwang sich über die niedrige Bordwand und griff nach dem Ruder. Da gab ihm der Krieger einen Stoß, der ihn aus dem Boot ins Wasser schleuderte. Verblüfft saß Paridam im niedrigen Wasser und starrte dem Boot nach. Da sah er, wie der Krieger in seinen Umhang griff, weit mit dem Arm ausholte und einen Beutel in den Ufersand warf. Der Krieger trieb das Boot mit schnellen Ruderschlägen auf die Havel in Richtung der großen Insel. Paridam

rührte sich noch immer nicht. Es dauerte nicht lange, da stieß das Boot ans Ufer. Der Krieger sprang mit einem Satz an Land und gab dem Boot einen Stoß, der es vom Ufer wegtreiben ließ.

Paridam war, als kniete der Krieger nieder und berührte mit seiner Stirn den Boden. Dann sah er sich kurz um und verschwand im Dickicht. Paridam schüttelte seinen Kopf. Sicher wusste der Fremde nicht, dass er auf einer Insel gelandet war, hätte er sonst das Boot aufgegeben? Paridam lauschte, aber er konnte nur das Grunzen einiger Schweine vernehmen, die Bewohner seines Dorfes dort zur Eichelmast hielten. Wenn der Fremde die Insel durchquert hatte, konnte er das kurze Stück bis zum festen Ufer auf der anderen Seite der Havel leicht schwimmend erreichen.

Paridam seufzte, erhob sich und versuchte, wenigstens einen Teil des Wassers aus Haaren und Kleidung wie ein Tier abzuschütteln. Der Beutel des Fremden hatte sich durch die Wucht in den Ufersand gebohrt. Paridam wog ihn in der Hand, öffnete ihn und staunte. Auf seiner offenen Hand lagen kleine silbrig glänzende Metallscheiben. Eine solche Menge Geld hatte Paridam noch nie gesehen. Schnell, als würde das Sonnenlicht seinen Schatz zum Schwinden bringen, schloss er den Beutel und barg ihn an seiner Brust.

Einen Augenblick zögerte er. Aber er gönnte sich nicht die Zeit, darüber nachzudenken, was denn überhaupt alles geschehen war. Mit langen Schritten lief er am Ufer entlang bis zu der Stelle, an der zwei Fischer ihre Boote liegen hatten. Ächzend vor Anstrengung stieß er eines davon ins Wasser, sprang hinein und trieb es mit heftigen Ruderschlägen auf den Strom hinaus. Langsam näherte er sich dem Boot seines Schwagers, das führerlos dem Strom der Havel folgte und

**Haus und Wohnungsservice**  
Urlaubsservice / Homesitting

[www.haushaltsdienst-krieger.de](http://www.haushaltsdienst-krieger.de)



Ritterfelddamm 121a  
14089 Berlin-Kladow  
Fax: 030/36802710

 **030 / 36802712**

**HAUSHALTSDIENST KRIEGER**

**Warum in die  
Stadt?**

**Verkauf mit Service  
HIER bei uns  
in Kladow!**

TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Kramptonitzer Weg 6

**Tel.: 030 365 62 24**



bald zu entschwinden drohte. Er kümmerte sich nicht um das laute Geschrei des Fischers hinter ihm, das in wildes Geschimpfe überging, als er sich endlich mit dem eingefangenen Boot seines Schwagers wieder dem Ufer des Dorfes näherte.

Der Fischer watete ihm im Wasser ungeduldig entgegen, packte mit beiden Fäusten

die Bastschnur und zog sein Boot die letzte Strecke auf das Ufer. Ununterbrochen marterte er dabei die Ohren Paridams mit lautstarkem Gejammer, dann wieder mit wüsten Beschimpfungen. Paridam setzte einige Male an, um einiges an Erklärung loszuwerden, aber er sah bald ein, dass er damit kein Glück haben konnte. Vielleicht später. Inzwischen näherten sich einige Bewohner des Dorfes, und im Nu redete und schrie alles aufgeregter durcheinander. Paridam kam sich merkwürdig ausgeschlossen vor, obwohl er doch die eigentliche Hauptperson war. Nur er wusste wirklich, was alles geschehen war. Aber nur ein paar vage Handbewegungen deuteten in seine Richtung. Niemand fragte ihn oder ging direkt auf ihn zu. Sollten sie doch denken und reden, was sie wollten. So konnte er wenigstens ungestört das Boot seines Schwagers wieder an seinen angestammten Platz schieben.

Das war ihm auch gerade gelungen, da löste sich aus dem Knäuel der Männer einer heraus und kam zuerst zögernd, dann immer schneller auf ihn zu. Paridam wusste, dass sein Schwager derb zupacken konnte,

<b>buchhandlung</b>	
<b>kladow</b>	Andreas Kuhnow Kladower Damm 386 D-14089 Berlin
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37 <a href="http://www.buchhandlung-kladow.de">www.buchhandlung-kladow.de</a>	
Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher	
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages	

wenn es darum ging. Deshalb stellte er sich vorsichtshalber so, dass zwischen ihm und dem Anstürmenden das Boot lag. Das wütende Gesicht verhiess nichts Gutes. Paridam fürchtete, dass er kaum Gelegenheit haben würde, seine Geschichte zu erzählen, bevor



**CENTER FRISEUR  
KLADOW**

Damen - Herren - Kinder

[www.kladowcenter.de](http://www.kladowcenter.de)  
Kladower Damm 366  
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodellage  
Kosmetik - Fußpflege  
Haarverlängerungen





## Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

**Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.**

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

**Vertrauensmann**

**Dirk Hagmeister**

Tel. 030 3656430

[dirk.hagmeister@HUKvm.de](mailto:dirk.hagmeister@HUKvm.de)

Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin

**Vertrauensmann**

**Sascha Bengler**

Tel. 03322 210479

[sascha.bengler@HUKvm.de](mailto:sascha.bengler@HUKvm.de)

Kurpromenade 18, 14089 Berlin

**Vertrauensfrau**

**Manuela Jahnke**

Tel. 030 24618789

[manuela.jahnke@HUKvm.de](mailto:manuela.jahnke@HUKvm.de)

Am Donnerberg 55, 14089 Berlin



**HUK-COBURG**

Aus Tradition günstig

sein Schwager sich auf ihn stürzte. Mit zitternder Hand fasste er in sein Gewand und holte eine Münze aus dem Beutel. Mit weit ausgestrecktem Arm hielt er sie auf flacher Hand seinem Schwager entgegen. Der konnte die Bewegung sicher auch als Herausforderung verstehen. Aber das Glitzern blanken Silbers verwandelte seine Wut augenblicklich in Begehrlichkeit. Er packte Paridams Handgelenk. Die Münze sprang kurz in die Luft, fiel in das Boot, rollte eine kurze Strecke eine Planke entlang und kippte dann in eine Spalte. Paridams Schwager starrte dem blinkenden Metall nach, teils verblüfft, teils, um es nicht aus den Augen zu verlieren. Dann stieg er hastig ins Boot, kniete nieder und versuchte, die Münze zu bergen.

Paridam nutzte die günstige Gelegenheit und brachte zwischen sich und seinen Schwager eine gute Strecke Weges. Schließ-

lich blieb er abwartend stehen. Vielleicht konnte er seinen Schwager besänftigen, wenn der merkte, dass er keinen Grund hatte zu fliehen. Da tauchten Kopf und Oberkörper über dem Bootsrand auf, ein triumphierender Blick traf ihn. Aber Paridam sah auch das Flackern in den Augen, das nichts Gutes verhieß.

Mit einem Schlag verstummten die Fischer. Alles blickte auf den Reitertrupp, der in vollem Galopp über den Uferweg sich näherte. Die Hufe wirbelten Staubwolken auf, als die Pferde bei den Fischern mit einem Ruck zum Halten gebracht wurden. Einige Reiter sprangen ab und redeten auf die Fischer ein. Paridam erkannte in ihnen die Verfolger der beiden Krieger.

Paridams Schwager stieg aus dem Boot und näherte sich neugierig der Gruppe. Paridam folgte ihm in einigem Abstand. Zuerst waren nur einzelne Wortfetzen zu verstehen.

Kompetenz in Raum und Farbe

## Malermeisterbetrieb

**Alexander Kranz GmbH**

**Privatstr. 41**

**14089 Berlin**

**Tel. 030 335 07 119**

oder

**Mobil 0178 335 66 45**

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme



# Kremser-Immobilien



## "Sorglos durch Vertrauen"

**Aurelia Kremser**  
**ausgebildete und geprüfte IHK**  
**Berlin Immobilienkauffrau**  
**und Team**  
**Mitglied IVD Maklerverband**

### Verkauf und Vermietung

- \*Einfamilienhäuser
- \*Mehrfamilienhäuser
- \*Renditeobjekte
- \*Grundstücke
- \*Eigentumswohnungen

Sakrower Landstr. 10c  
 14089 Berlin- Kladow  
 Tel.:(030) 36 43 23 15  
 Mobil: 0172 5990 554  
[info@kremser-immobilien.com](mailto:info@kremser-immobilien.com)  
[www.kremser-immobilien.com](http://www.kremser-immobilien.com)

**Ihr Ansprechpartner für Kladow Berlin und Umland**

Paridam erfuhr erst später, worum es ging. Die Reiter erzählten von der heftigen Schlacht am Glienickschen See zwischen sächsischen und wendischen Truppen und von ihrem Sieg über die heidnischen Auf-rührer. Der Anführer hätte sich mit einem Begleiter verzweifelt zur Flucht gewandt, wäre aber von ihnen verfolgt worden. Gleich hinter dem Dorf Gatow hätten sie die beiden Flihenden am Ufer der Havel gestellt. Der eine wäre, mit seinem Schwert wild um sich schlagend, todesverachtend auf sie eingestürzt, aber schon bald ihrer Übermacht erlegen. Währenddessen hätte der andere seine Hände in den Himmel gereckt und den Christengott um Rettung angefleht. Dann hätte er sich samt Pferd und Rüstung in die Havel gestürzt. Er wäre auch unbehelligt von ihren Pfeilen und Speeren

ans andere Ufer gelangt. Einer von ihnen wollte gesehen haben, wie der Gerettete dort auf die Knie sank und laut dem Christengott dankte. Zwar wäre er ihnen entkommen, aber dem Gott der Christen könnte noch nicht einmal ein heidnischer Wendenfürst entgehen. Und dann hörte Paridam den Namen des so wunderbar Geretteten: Jaczo von Köpenick, der Fürst der Wenden.

Paridam war verwirrt. Wie konnte einer, den er selbst mit einem Boot zur Insel hatte übersetzen sehen, gleichzeitig an einem anderen Ort sein? Die sächsischen Reiter berichteten über ihre Verfolgungsjagd mit solcher Sicherheit und vielen Einzelheiten, dass er zuerst sogar ein bisschen daran zweifelte, ob er sich richtig erinnerte. Aber dann spürte er den Beutel in seinem Gewand, und seinem Schwager musste er die

Herkunft des Silberstücks erklären. Der schüttelte immer nur den Kopf und blickte ihm prüfend ins Gesicht. Auch erzählte er keinem anderen davon, denn mit jemand, der nicht richtig im Kopf war, sollte man besser nicht verwandt sein.

In der Zeit danach wurde viel von dem Sieg der Sachsen über die wendischen und polnischen Truppen am Glienickschen See und von der wunderbaren Bekehrung des Wendenfürsten Jaczo erzählt. Die Sieger machten daraus einen Triumph ihres Christengottes über die heidnischen Gottheiten der Wenden. Dazu brauchten sie nur eine Geschichte zu erzählen.

Hätte Paridam gewollt, er hätte ihnen schon sagen können, wie es wirklich gewesen war. Aber er schwieg lieber und ihn fragte auch keiner. Und der sächsische Händler fand ein überschwängliches Vergnügen daran, bei seinem nächsten Besuch die Geschichte

mit immer neuen Ausschmückungen zu berichten. Als wäre er selbst dabei gewesen. Anfangs war Paridam noch versucht, ihm ins Wort zu fallen. Dann aber dachte er an sein krankes Kind, seinen Schwager, seine Holzschalen und Kellen. Schließlich lächelte er, hängte seine Bastschnüre über den Schaft des Pfeiles im Türpfosten und trat in die Stube.

Übrigens sagen die Leute, dass der Türpfosten mit dem Pfeil noch lange, nachdem die Hütte Paridams verfallen war, an Ort und Stelle gestanden hat. Ich kenne zwar keinen, der ihn noch gesehen hat. Aber das ist ja auch alles schon sehr lange her.

*Rainer Nitsch*

Über den wahren geschichtlichen Hintergrund dieser Sage aus Kladow wird in der nächsten Ausgabe der Treffpunkte berichtet.

# Peter Weißbrod

## Rechtsanwalt und Notar

**Sakrower Landstraße 23**

**14089 Berlin**

**Tel: 36 50 06 67**

**Fax: 36 50 06 71**



**Erbrecht**

**Mietrecht**

**Arbeitsrecht**

**Wohnungseigentumsrecht**



- **Wartung aller Heizungs- und Solaranlagen**
- **Ausführungen und Reparaturen  
sämtlicher Gas-, Öl- und Wasseranlagen**
- **Badsanierung**
- **Bauaustrocknung bei Wasserschäden**



AQA Perla von BWT



VITODENS 333F von Viessmann

**Notdienst /Kundendienst Tel. 0172-787 56 20**

Stephan Bahr · Meisterbetrieb  
Schwabinger Weg 6, 14089 Berlin  
Tel. 030-365 18 51 Fax 030-365 17 89

**[www.sanitaer-bahr.de](http://www.sanitaer-bahr.de)**

Galileo  
Training

pro  
Physio

**Privatpraxis für Therapie & Training**  
Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • [www.prophysio-kladow.de](http://www.prophysio-kladow.de)



**Nora**  
coiffeur  
DAMEN . HERREN . KINDER

Coiffeur Nora

Alt-Gatow 48 (neben Netto). 14089 Berlin . (030) 22 32 72 21

## Fundstücke

**Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe.**

**Wir sind für jeden Hinweis dankbar.**

### „Babuschka,

Inh. Inge Passow, 1 Berlin 22, Imchenallee 44, Tel. 353 29 94.

Die russische Küche, und damit verraten wir kein Geheimnis, spiegelt seit jeher die pralle Fülle all der Köstlichkeiten, die dieser größte Festlandskörper unserer Erde in seinen klimatisch so verschiedenen, vom Polarmeer bis zu den Tropen reichenden Zonen zu bieten hat. Die Skala aller kulinarischen Genüsse Rußlands ist von Abei in Kasachstan bis Zulukidse in Grusinien ebenso weit wie das Land selbst. Berliner Feinschmecker brauchen keine Flugreise zu buchen, um von Armenien über Aserbeidschan, Georgien, die Ukraine und Usbekistan die typischen Gerichte jeder Landschaft zu kosten, denn Berlin besitzt ja draußen an den Schiffsanlegestellen Imchenallee 44 das russische Spezialrestaurant „Babuschka“. Da nur die „Engel immer satt sind“ und „nicht das Pferd, sondern der Hafer den Karren zieht“, feiert das altrussische Sprichwort vom „zufriedenen Bauch, der lustige Seele macht“ in den behaglichen Räumen der „Babuschka“ fröhliche Urständ. Weit mehr als die deutsche legt die russische Küche großen Wert auf die „Sasuskis“, wovon die insgesamt 55 Gerichte anbietende „Babuschka“ allein schon 10 Delikatessen von der „Kaviarrolle nach sibirischer Art“ bis zu dem im Baltikum so beliebten überbackenen Zander in der Muschel empfiehlt. Unter den Suppen findet der Gast nicht nur den allzuoft mit der breiten russischen Seele verglichenen Borschtsch, sondern auch die



Babuschka 1979

Quelle: Stadtspiegel Spandau 1979, S. 120

durch das liebenswürdige Sprichwort „Wer dieses Stüppchen isst, bekommt einen weißen Hals und lockiges Haar“ geadelte Schtschi. Doch den fast exotischen Reiz der weiteren „Babuschka“-Spezialitäten sollte man nicht lesen, sondern in der „Babuschka“ kosten,

### Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie  
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



## Zum Dorfkrug



Warme Küche  
Kaffee und Kuchen  
Raum für Festlichkeiten  
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23  
14089 Berlin (Kladow)  
Telefon 365 51 08

©Kasch

deren Küchenchef für die besonderen Wünsche seiner Gäste jederzeit ein offenes Ohr hat.“

*Quelle: Stadtspiegel Spandau von ca. 1979, Mädlo Stadtspiegelverlag, Inh. Heinz-Günter Mädler und Liselotte Lochbihler, 1000 Berlin 61, Yorckstr. 76, S. 120. Zur Verfügung gestellt von Andreas Kube. In diesem Gebäude befindet sich heute das China-Restaurant.*

Unter der Überschrift „**Kleine Bilder aus dem großen Berlin**“ schreibt ein F.E.B. u. a. über den Alexanderplatz und beendet seinen Artikel wie folgt:

„**Cladow.**

Des Sommers unzählige Male im Tage verläßt von einem Seitentrakt des Potsdamer Bahnhofes aus der Zug das brausende Getriebe und entführt, an Vororten und Gärten vorbei, den Großstadtmüden in die Ruhe der Havelseen.

Man sitzt gedrängt wie Heringe. Eingezwängt zwischen rauchenden und schwitzenden Menschen; zwischen Kindergeschrei und intimen Familienangelegenheiten. Man sitzt auf einer Marterbank und schwitzt und flucht. Ueber die vielen Haltestellen, über die vorsintflutlichen Hühnersteigen von Coupés. Daß man überhaupt hier herausfährt, statt im Josty zu sitzen! Aber schließlich ist man da und steigt aus. Ein paar Schritte nur und schon umfängt einen die kühle Ruhe des Waldes. Ganz in der Nähe der silberne Spiegel des Wannsees durch die Zweige der Bäume.

Hier ist Friede. Hier ist Labsal für gehetzte Nerven. Langsam, die Wellen aufrauschend, gleitet der kleine Dampfer dahin, vorbei an dem schönen Restaurant, das einen nordischen Namen trägt und stolz aus dem See emporsteigt. Noch eine kleine Weile hält der Dampfer links. Schon ist durch eine Bucht

## Fußpflege bei Ihnen zu Hause

Genießen Sie das wohltuende Gefühl  
perfekt gepflegter Füße



Ich behandle Ihre Füße  
mit viel Erfahrung:

- Nagelpilz
- Holznägel
- Eingewachsene Nägel
- Warzen
- Hühneraugen
- Hornhaut/Schrunden

Isabel Ramos de Kläke  
Tel: 030/302 88 26  
Mobil: 0171/ 915 65 25

das bisher Gewesene den Augen entrückt und ein neues Ufer taucht auf.

Muntere Häuschen wachsen empor, unzählige Segelboote lassen sich von glucksenden Wellen hin- und herschaukeln im kleinen Hafen. Und von einem Hügel, der sich schützend im Hintergrund erhebt, flaggt lustig eine Fahne in den See hinaus.

Das ist Cladow. Das kleine Oertchen Cladow. Gar nicht berühmt. Sanssouci ist berühmt, Potsdam, die Baumblüte in Werder,

die Pfaueninsel, viele Orte sind berühmt, aber Cladow? Nein! Freilich ist dort nicht viel mehr zu sehen, als eine Allee, die das bißchen Land durchläuft.

Aber wie sie läuft! Rechts der See, immer wieder wechselnd im Bild. Bald grünlich dunkel in der Nähe zwischen Schilf und Weiden raunend, dann wieder blau überlaufend bis zu hellem Opalglanz in der weiten Ferne, immer wieder die Konturen des Ufers wechselnd, immer andre Horizonte



### . . . Ausgezeichnete Fleischqualität für den guten Geschmack . . .

*Wir verwenden sorgfältig ausgewähltes Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und Biofleisch mit Herkunftsgarantie. Wir stellen über 60% der Wurstwaren selbst her, mit viel Liebe und ohne künstliche Zusatzstoffe. Bei uns finden Sie nur beste Qualität in großer Vielfalt und Originalität, regionale und internationale Spezialitäten und vieles mehr.*

*Genießen Sie etwas ganz Besonderes:  
Wild- und Geflügel-Spezialitäten, Köstlichkeiten vom  
Galloway Rind oder Blonde d'Aquitaine!*

Ralf Schacht . Berlin Kladow . Sakrower Landstraße 3 . Tel./Fax: 030 - 365 37 33

## Fahrdienst Klaus Wolf

freundlich, zuverlässig, kompetent, überregional

Flughafentransfer-Wolf.de

oder bestellen Sie (bis 7 Personen) unter  
030 367 05 418 oder 0172 308 75 73  
oder per Telefax unter 030 367 05 419  
oder per E-Mail unter wolf.lobo@yahoo.de

Reiseservice-Wolf.de

Taxi- u. Mietwagen Klaus Wolf  
Hahnenfußpfad 16 - 13591 Berlin

## Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.  
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

### Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

#### Weitere Information:

Gabriele Schröder  
Gößweinsteiner Gang 49 a  
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46  
E-Mail: schroesie@01019freenet.de



zeigend. Links aber sanft und wie verträumt ansteigend, weite saftige Wiesen das Auge mit Ruhe tränkend. Gewaltige Bäume mit mächtigen Kronen, und dazwischen Landhäuser verstreut, die mit Behagen hingestellt sind in die sich breit lagernde Landschaft. Es ist nur eine ganz einfache Allee, und so läuft sie zwischen See und Wiese durch. Steigst du gegen Abend aber den Hügel hinauf, dort, wo die lustige Fahne winkt und der „Märkische Hof“, freilich nur ein Gasthaus, aber ansehnlich wie eine Burg, den ganzen Gau beherrscht, dann sitze still, du armer Großstadtmüder, und lüfte eine Seele aus.

So weit dein Auge reicht, ziehen sich Ufer und Wasser, Wiesen und Wälder hin; Kleine Wolken wandern am Himmel, und Sumpftenten schreien im Rohr. Weiße Segel schwanken langsam über die sich kräuselnde Fläche, irgendwo scherzen Menschen,

und ihr Lachen dringt hell herauf. So still ist es hier. So still der Abend, wenn die Nebel wie weiße Schleier langsam aufsteigen an den Ufern. Weit in der Ferne blitzen Lichter. Ein Lied klingt irgendwo von einem Segler her, die Vögel nisten tiefer ins Rohr hinein. Und sonst so still, so still.

Und doch. Dort hinter den dunkeln Wolkenbänken, kaum eine halbe Bahnstunde weit, jagt die ungeheure tobende Stadt, schreit mit tausend Lungen und speit Not und Glück, Untergang und Werden in jeder Minute hundertfach aus.

Hier aber ist es still, still. Es ist nur ein kleines Oertchen, dieses Cladow; gar nicht berühmt. Aber es gab einen Abend, da schien es mir schöner als das Paradies.“

*Quelle: Neues Wiener Tagblatt (Tages-Ausgabe), Mittwoch, 9. Juli 1930, S. 6.  
Gefunden von Peter Streubel.*

## Kontakte

**Karin Rottschky** schenkte unserem Archiv eine Reihe von neueren Ansichtskarten von der Siedlung Wochenend West und dem Groß Glienicker See. Sie stammen überwiegend aus der Zeit vor dem Fall der Mauer und zeigen den Zustand von See und Landschaft vor diesem Ereignis. Wir danken Karin Rottschky für diese Bereicherung unserer Ansichtskartensammlung.

**Renate Kotte** übergab uns eine Kopie des Lageplans sowie Seitenansichten und Grundriss des Hauses Sakrower Kirchweg 22 aus dem Jahre 1935. Damals ging es wohl um die Genehmigung des Anbaus eines Holz- und Geräteschuppens. Für uns sind solche Unterlagen wertvolle Dokumente, die uns zu verstehen helfen, wie Kladower gelebt haben und leben. Der Kopie lag auch ein Foto des Gebäudes aus neuerer Zeit bei. Danke Renate Kotte.

Von **Klaus Teicher** bekamen wir eine besondere Kostbarkeit. Im Jahre 1985 initiierte er die Herausgabe des Buches „Grün in Berlin“. Mitautoren sind Nikolas v. Safft und Arno Sickert. Mit ausdrucksstarken Fotos und Texten, die mehr sind als bloße Information, sondern den unterschiedlichen Grünwerten in der Großstadt Berlin nachgehen. Das Buch ist dadurch, dass es vier Jahre vor dem Fall der Mauer erschienen ist, nur noch wertvoller geworden. Wir sind Klaus Teicher für dieses Geschenk sehr dankbar.

**Heinrich Stedtler** hat in der Vergangenheit unser Archiv schon mit so manchem Dokument bereichert. Diesmal schenkte er uns zwei Ansichtskarten mit Kladower Motiven, die gut in unsere Sammlung von Ansichtskarten Kladows passen.

Der Heimatverein Zehlendorf e. V. (1886) gibt zweimal im Jahr die Zehlendorfer Heimatbriefe heraus. Dort finden sich regio-



Titel des Buches „Grün in Berlin“

Repro: Rainer Nitsch

  
**blütenreich**   
 BLUMEN IN HAVELHÖHE  
 \* \* \*   
 \* \* \*   
**... und**  
**Kladow** \*   
 \* \* \*   
**erblüht!**

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14  
 \*\* Kladower Damm 221 \*\* 14089 Berlin \*\*  
 030 36 50 90 11 \*\* [blutenreich-berlin.de](http://blutenreich-berlin.de)  
 am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

nalgeschichtliche Beiträge und Mitteilungen. Eike Baring versorgt uns mit den aktuellen Ausgaben. Das ist für uns vor allem deswegen informativ und wichtig, weil Zehlendorf ja genau gegenüber Kladow auf der anderen Seite der Havel liegt. Es gab schon immer Verbindungen der unterschiedlichsten Art zwischen den Ortsteilen. So gehörte Schwanenwerder als Cladower Sandwerder über viele Jahrhunderte zum Areal des Lehnschulzengutes Neukladow.

Über **Manfred Manske** schickte uns **Thomas Braun** aus Finnland Kontaktabzüge und zwei Filmstreifen mit je vier Schwarz-Weiß Aufnahmen mit Fotos aus dem Kladow der fünfziger Jahre. Thomas Braun ist der Enkel des Ehepaars Braun, das in seiner Villa auf dem Gelände der jetzigen Finnen-



Haus Sakrower Kirchweg 22 im Jahre 2002

Quelle: Renate Kotte

#### Wir bieten:

##### • Entsorgung

aller Gartenabfälle, Holz, Äste, Stämme, Baumwurzeln, Mutterboden, Sand, Steine, Beton usw.

##### • Lieferung

von Muttererde, Sand, Recycling, Kies usw.

##### • Abrissarbeiten

##### • Grundstücksberäumungen

#### Firma Laubsch

Rudolf-Breitscheid-Straße 93

14612 Falkensee

Tel.: 0172/3 23 69 13

oder 03322/ 83 36 33

haussiedlung bei einem Bombenangriff im Jahre 1944 mit anderen ums Leben kam. Er hat uns schon mit so mancher Kostbarkeit versorgt.

Rainer Nitsch



## KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren  
in Kladow  
im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow  
Sakrower Landstraße 14-16  
Telefon: 3 65 53 53



## Die Schilfdachkapelle an der Grenze Zweite, verbesserte Auflage



178 S. mit über 100 Abb. für 12 €

Zu beziehen:

Buchhandlung Kladow, Kladower  
Damm 386

Schreibwaren Jutta Neumann,  
Sakrower Landstr. 65

Haus Kladower Forum, Kladower  
Damm 387, 14089 Berlin

jeden Samstag 10 - 12 Uhr

Zu bestellen: Rainer Nitsch, Krohnweg 7,

14089 Berlin, Tel. 030/365 55 10

E-Mail: [rainer.nitsch@onlinehome.de](mailto:rainer.nitsch@onlinehome.de)

The advertisement features a silhouette of a cowboy on the left side, wearing a hat and holding a shovel. The background is a light gray with a white curved line separating the cowboy silhouette from the text area.

**Wild West Fest**  
am 21. + 22. Mai  
von 12 bis 18 Uhr

Präriestauden +  
Gehölze aus  
Nordamerika  
Country Music  
Kutschfahrten  
BBQ

  
**SCHNEIDER**  
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8  
14089 Berlin  
fon 030 - 368 92 80

[gartenbaumschule-schneider.de](http://gartenbaumschule-schneider.de)

**FÜR SIE IN KLADOW**  
Praxis für Logopädie

**LOGOPÄDIE** [logope'di:]  
**FRIEDEBOLD** ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und  
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-  
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de



**J&MK**  
IMMOBILIEN



**Ihr regionaler Partner für Immobilien in Kladow, Gatow und Umgebung**

Täglich erhalten wir Anfragen von Interessenten, die sich in unserer schönen Havelregion niederlassen möchten.



**Wir vermitteln mit Erfolg:**

- Einfamilienhäuser und Villen
- Reihen- und Doppelhäuser
- Eigentumswohnungen
- Baugrundstücke

**Beate Schökel**

Tel. 030 - 36 80 21 43

Mobil 0172 - 399 03 14

www.jmk-spandau.de

immobilien@jmk-spandau.de



## Die Kunstfreunde unterwegs im Februar und März

Am 12. März hatten wir eine Kunst- und Architekturführung im Reichstagsgebäude des Bundestags. Die Kunstwerke im Reichstagsgebäude sind allesamt Auftragswerke, hauptsächlich von deutschen Künstlern, aber auch von Künstlern aus Frankreich, USA und Russland. Der vierte Alliierte, Großbritannien, ist reichlich vertreten durch das Werk von Sir Norman Foster, der Architekt des wieder aufgebauten Gebäudes.

Während der Führung haben wir Werke unter anderem von Gerhard Richter, Georg Baselitz, Grisha Bruskin und Anselm Kiefer gesehen. Die Werke von zwei Künstlern waren besonders eindrucksvoll, und zwar von Günther Uecker und Katharina Sieverding.

Der Andachtsraum, der als Ort der Stille für alle, mit oder ohne Konfession gedacht ist, wurde von Günther Uecker gestaltet. Das Licht fällt indirekt in den Raum ein und die Ausstattung in Grau, Weiß und Ocker erzeugt ein ruhiges und meditatives Ambiente. Sieben große Tafeln von Günther Uecker, gestaltet unter Verwendung von Sand, Stein,



*Die Gedenkstätte für die verfolgten Reichstagsabgeordneten der Weimarer Republik*

*Foto: Jürgen von Borwitz*

Metall und Asche, sind an den Wänden angelehnt. An der Ostseite des Raums sind zwei Tafeln mit Kreuzmotiven, die unglaublich leicht und schwebend wirken, obwohl sie aus hunderten von Stahlnägeln bestehen. Eine sehr wirkungsvolle und suggestive Kombination von Motiv und Material. Wir hätten uns gern länger in diesem Raum aufgehalten.

### Kleintierpraxis Kladow

**Dr. Stefanie Bartsch**

Birlingerweg 8, 14089 Berlin

Tel.: 030 – 365 33 74

Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr

Mo, Di + Do 16-18 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche \* Labor \* Röntgen \* Ultraschall \* Zahnbehandlungen \* Weichteilchirurgie



Die Kunstfreunde im Bröhan-Museum

Foto: Joachim Witzke

„Die Gedenkstätte für die verfolgten Reichstagsabgeordneten der Weimarer Republik“ von der Fotokünstlerin Katharina Sieverding ist ein weiteres beeindruckendes Kunstwerk. Die große, fünfteilige Bildtafel erweckt Assoziationen mit dem Reichstagsbrand und dem Flächenbrand, der durch das NS-Regime ausgelöst wurde. Im Bild ist auch eine Röntgenaufnahme eines Rückgrats und eines Krebstumors eingearbeitet. Vor dem Bild stehen drei große Gedenkbücher mit Namen, Abbild und Biographie aller Reichstagsabgeordneten, die in der NS-Zeit vertrieben, inhaftiert oder ermordet wurden. Vielleicht sind wir etwas abgestumpft durch die Menge an Mahnmalen und Gedenkveranstaltungen, die an dieses Kapitel der deutsche Geschichte erinnern, aber die persönlichen Details dieser Menschen aller Parteien, die in der Tat Rückgrat gezeigt haben, geht sehr nah und macht deutlich, dass die Sicherung der Zukunft unserer Demokratie als eine fortwährende Aufgabe und Herausforderung zu begreifen ist.

Ein Blick in den Plenarsaal und ein Besuch in der Kuppel rundeten unseren interessanten und informativen Vormittag im Reichstagsgebäude ab.

Im Februar besuchten wir die Ausstellung „Zeitenwende – Von der Berliner Secessi-

on zur Novembergruppe“ im Bröhan-Museum. In der Ausstellung ging es um die Veränderungen und Umwälzungen in der Kunstszene, spezifisch in Berlin, in der Zeit von 1898 bis 1918.

Im ersten Raum hingen Porträts vieler der vertretenen Künstler, die sich sogar zum Teil gegenseitig porträtiert haben. In den folgenden Räumen waren, chronologisch aufgebaut, Werke von vielen bekann-

ten und auch weniger bekannten Malern zu sehen. Nicht nur Max Liebermann, Max Slevogt und Maler der Brücke- Gruppe waren vertreten, sondern auch, z. B. der



Dr. Anna Großkopf im Bröhan-Museum

Foto: Joachim Witzke

„Wannsee Maler“ Philipp Franck, Hans Baluschek, bekannt für seine Berliner Genre-Motive, und Theo von Brockhusen, der vielen von uns unbekannt war und dessen Bilder starken Einfluss von van Gogh und den französischen Impressionisten zeigen. Die Kulturpolitik der Kaiserzeit wurde von konservativen Kräften sehr stark beeinflusst. Einige Berliner Künstler, die durch die Impressionisten beeinflusst wurden und deren Bilder von institutionellen Ausstellungen

abgelehnt wurden, gründeten 1898 die Berliner Secession mit der Unterstützung der Galeristen und Kunsthändler Bruno und Paul Cassirer. 12 Jahre später kam es zu einer weiteren Spaltung und die Neue Secession, die mehr in Richtung Expressionismus tendierte, wurde gegründet. Die Gründung der Freien Secession in 1914 war die letzte Änderung vor dem Ersten Weltkrieg. Nach dem Krieg und der Revolution im November 1918 waren politische und soziale Strukturen im Umbruch und diese Umbrüche spiegelten sich in der Kunst wider. Die Kunst wurde mehr politisch und sozialkritisch. Künstler experimentierten mit allen möglichen Mitteln und Stilen. Keine Kunstrichtung war in dieser Zeit beherrschend, alle existierten nebeneinander. Schließlich zeigten 1919 die Mitglieder der Secessionen und die Novembergruppe ihre Werke bei der Berliner Kunstausstellung gemeinsam – Impressionismus, Expressionismus, Kubo-Futurismus usw. hingen im Glaspalast am Lehrter Bahnhof unter einem Dach.

Das Bröhan-Museum hat, aus seinen eigenen Beständen, ergänzt durch Leihgaben, eine vielseitige und sehr interessante Ausstellung gemacht. Die Kuratorin, Dr. Anna Grosskopf, hat uns in einer spannenden und kurzweiligen, fast 2-stündigen Führung durch die Ausstellung geleitet. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Es war für die Kunstfreunde wieder ein genussvoller und gelungener Ausflug.

**Bäcker aus Tradition**

***Ritterfeld***

**LANDBÄCKEREI**



In Kladow  
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63  
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

Wir haben viel gesehen und gehört und unsere Kenntnisse über die Entwicklung der Kunstszene in Berlin konsolidiert und deutlich erweitert.

Wie immer freuen wir uns auf neue Mitglieder. Falls Sie Interesse haben, an unserem Programm teilzunehmen, nehmen Sie bitte unverbindlich mit mir Kontakt auf.

*Helen Werner*

*werner.helen@t-online.de*

*Tel: 3393 6673*



## **Havelland-Apotheke**

**Gesundheit und Wohlbefinden**

**Inhaberin: Sabine Krause e. K.**



**Sakrower Landstraße 6  
14089 Berlin (Kladow)**

**Telefon (0 30) 365 59 55  
Telefax (0 30) 365 70 70**

**Eigene Parkplätze vorhanden**

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr**



Gut, dass  
es die AWO gibt!

**Wussten Sie schon, dass die AWO für  
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie  
zwei davon:

**Kita Kladow,**  
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b  
Leiterin: Frau Kühn,  
Tel. 365 20 94

**Kita Landstadt Gatow,**  
Saint-Exupéry-Str. 10,  
Leiterin: Frau Walter,  
Tel. 369 96 990

**Wir freuen uns über Ihren Anruf!**

## COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



**Sakrower Landstraße 20**  
**14089 Berlin**

☎ 030/3643 5793 🖨 030/3643 5794

**eMail: [Info@computerladen-kladow.de](mailto:Info@computerladen-kladow.de)**  
**[www.computerladen-kladow.de](http://www.computerladen-kladow.de)**



## Auf große Fahrt mit MS Heiterkeit & MS Angela

**Saisonstart**  
**19.03.2016**



**Täglich (außer montags)**  
**7-Seen-Fahrt ab Kladow / Imchenplatz**  
ab 15.20 Uhr | an 17.05 Uhr | 12 €  
Wannsee, Kleiner Wannsee, Pfaueninsel

**Unser Tipp:**  
**Sonderfahrten mit der**  
**MS Heiterkeit - Jeden Montag**

**Abfahrten: täglich ab Spandau-Lindenufer oder Kladow**

Linienfahrten | Brückenfahrten | Seenfahrten | Sonderfahrten | Mondscheinfahrten | Tagesfahrten  
Charterfahrten | Geburtstage | Hochzeiten | Weihnachtsfeiern | Firmenevents

Reederei Lüdicke  
Breite Str. 9, 13597 Berlin

[www.ms-heiterkeit.de](http://www.ms-heiterkeit.de)  
Tel.: (030) 364 315 88



## Arbeitskreis Fotografie

### Hobby mit Anspruch

Weil uns die Fotografie begeistert, haben wir uns mit dem Anspruch der Differenzierung zur allgemeinen fotografischen Massenware in der Fotogruppe zusammengefunden, um dieses überaus vielfältige schöne Hobby zu pflegen.

War in früheren Jahren lediglich eine Minderheit in der Lage dieses Medium zu nutzen, ist spätestens seit es Smartphones gibt, die Fotografie ein Werkzeug für jedermann geworden.

Bilder können fast schneller verbreitet werden, als ihre Aufnahme gedauert hat, und dokumentieren in ihrer jeweiligen Anwendung / Verwendung / Verfehlungen, Skandale oder Erfolge.

Gleichermaßen macht die Fotografie es möglich, emotionale Momente so festzuhalten, wie man sie selber sieht, und öffnet somit auch dem späteren Betrachter diese Wahrnehmung.

Doch wann ist ein Foto wirklich gut?

Wie klar ist es in seiner Aussage?

Wie sympathisch wirkt ein Mensch darauf?

Bleibt es im Kopf des Betrachters?

Was wird über die eigentliche Abbildung hinaus gezeigt?

Dies alles sind keine technischen Fragen.

Denn hier geht es um Kommunikation, um



*Vor dem Auftritt*

*Foto: Jürgen Schultze*

Authentizität, um emotionalen Zugang zu dem Abgebildeten.

Die einfache Antwort könnte lauten: „Weil es spontan oder aus sich heraus gefällt.“

Eine Interpretation hierzu ist wohl ausschließlich vom eigenen theoretischen Ansatz abhängig und wie gut das fotografische Handwerk beherrscht wurde.

Es gibt in Fotografenkreisen aber auch diese Aussagen: „Fotografieren ist die Kunst, trotz aller Technik (z. B. Bildbearbeitung) gute Bilder zu machen.“ Oder: „Der Fotograf macht das Bild, nicht die Kamera.“ Was die Frage initiiert, ist der Fotograf nun Künstler oder Handwerker? Die Antwort ist wohl ebenfalls vom eigenen Selbstverständnis abhängig.

Philosophisch betrachtet, erschaffen Künstler Werke, während Fotografen diese le-

**Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.**

**Schauen Sie einfach mal bei dem Arbeitskreis Ihrer Wahl herein.**

diglich ablichten. Diese Betrachtung wäre dem Metier gegenüber aber nicht gerecht. Denn nicht mit jeder Kamera lässt sich jedes Motiv gleich gut ablichten. Gleichwohl hat natürlich auch der Fotograf mit seinem Foto ein eigenständiges Kunstwerk geschaffen.

Letztendlich urteilt über die Qualität eines Fotos immer nur einer: Der Betrachter.

Darum, kommen Sie und schauen selbst. Jeder ist willkommen.

Wir freuen uns über Lob und sind offen für Kritik.

Die diesjährige Bilder-Ausstellung (Straßen



*Tiefwerder Wiesen*

*Foto: Jürgen Schultze*

in Berlin) der Fotogruppe auf der Wiese vor der Dorfkirche findet am 20. August 2016 statt.

*Jürgen Schultze*

# haar'genau



Ihr Friseur

*Wir freuen uns auf Sie!*

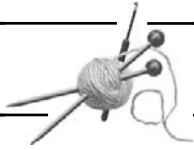
**Tel.: 030-36 80 82 36**

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr

Sa. 9:00-14:00 Uhr

Kramplitzer Weg 2a  
14089 Berlin-Kladow



## Arbeitskreis Handarbeiten

### Handarbeiten zu allen Zeiten

In Kladow und ganz besonders im Kladower Forum e. V. erleben wir gerade, wie ein Jubiläum das andere ablöst. Herausragend ist natürlich die 750-Jahr-Feier im nächsten Jahr. Jedoch das Ende des 2. Weltkrieges oder der Fall der Mauer vor 25 Jahren brachten entscheidende Veränderungen in unser beschauliches Dorf. Dazu kommen noch das 30jährige Bestehen des Kladower Forum und 15 Jahre Handarbeitskreis. Im nächsten Jahr können wir außerdem die Eröffnung des Hauses Kladower Forum vor 10 Jahren feiern.

All diese Daten verglichen mit den dazugehörigen Handarbeiten ergeben eine interessante Geschichte:

So dachten wir vor 750 Jahren noch, die Erde sei eine Scheibe und der Mittelpunkt des Sonnensystems. Jedoch gab es damals schon die sogenannte Seidenstraße, die über den Orient und Indien bis nach Fernost führte. Ein wichtiger Handelsweg, der uns auch Seidenstoffe und -garne brachte – natürlich nur für die herrschende Klasse. Wir selbst zwirbelten uns aus der geschorenen Schafwolle einen Faden, den wir dann verstricken konnten.

Auf den Feldern wurde Flachs angebaut, der dann zur Herstellung von Leinen verarbeitet wurde. Außerdem gab es, wenn auch selten, Maco, die bis heute qualitativ hohe Baumwolle aus Ägypten. Alle diese Kenntnisse und Fertigkeiten hatten wir schon aus dem Altertum übernommen.

Machen wir nun einen riesigen Sprung nach 1945, dem Ende des 2. Weltkrieges. Die darnieder liegende Wirtschaft wurde wieder aufgebaut, und die Kreativität und Fantasie der Menschen kannte keine Grenzen. Auf dem Lande entdeckten vor allem die älteren Frauen ihre Spinnräder wieder. Die Wolle war ja sehr gefragt, jedoch nicht unbedingt



Strickjacke, Ilse Bahr

Foto: Hanne Ritter



PRAXIS FÜR  
**OSTEOPATHIE**

rita barz Osteopathin  
Heilpraktikerin  
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 200 960 37

www.osteopathie-barz.de

Ritterfelddamm 217, 14089 Berlin



von den Kindern, manchmal konnten die Sachen auch kratzen und pieken. Aus Alt mach Neu war eine bewährte Devise. Zwei alte Pullover, abgetragen und mehrmals geflickt, wurden mühsam aufgetrennt und zu einem neuen verstrickt. Löcher in den Socken wurden kunstvoll gestopft und in Stiefeln trug man Fußblappen. Innerhalb von ca. 10 Jahren entwickelte sich dann eine neue Modelinie, die alles Althergebrachte über Bord warf.

Mein nächster Sprung über Kladows Geschichte landet 1985 bei der Gründung des Kladower Forum e. V. Kunstfasern wie Nylon, Polyacryl und Polyamid hatten den Markt erobert. Handarbeiten erlebten nunmehr einen vermeintlich nie dagewesenen Boom. Man begnügte sich nicht nur mit Kleidung, die bis hin zu handgestrickten Mänteln und Kostümen reichte, sondern häkelte Gardinen, stickte kunstvolle Gemälde und Wandbehänge. Auch Schülerinnen strickten auf dem Wege zur Schule im Bus, bis nach einem tragischen Unfall das Stricken in der BVG streng verboten wurde.

Nur 5 Jahre später beim Fall der Mauer hielt die Begeisterung in Kladow noch ungebrochen an, sogar Männer stickten Bilder und knüpften Teppiche. Im Umland jedoch interessierten sich die Menschen eher für moderne Kaufhausartikel und Autos.

Kurz nach der sogenannten Milleniumsparty, im Jahr 2000, gründeten wir unseren Handarbeitskreis, mit dem wir im Jahr 2007



Kinderstrickjacke, Helga Heinze Foto: Hanne Ritter

bei der Eröffnung des Hauses Kladower Forum hier auch einziehen konnten.

Schon im letzten Februar feierten wir somit unser 15jähriges Bestehen und im Sommer 30 Jahre Kladower Forum e. V.

Die Vielfalt unseres Hobbies von ganz einfacher Strickart bis zu kunstvollen Meisterwerken macht immer wieder Lust auf mehr.

Ab und zu kann man ja mal `ne kleine Pause einlegen und den anderen Mitknütterinnen zuschauen. Neue Ideen ergeben sich dabei dann ganz von selbst. Es kommt aber auch vor, dass ein fertiges Teil nicht so ausfällt, wie man es sich vorgestellt hat. Na dann: Meesta, ick bin fertisch, kann ick trennen? So werden wir uns weiterhin jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat treffen, mit neuen Ideen, neuartigen Garnen oder aber mit Altbewährtem. In gemütlicher Atmosphäre sind auch neue Mitglieder gern gesehen.

Hanne Ritter

## Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!  
E-Check und Baustromanlagen

Kreuzwaldstr. 18  
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

## Buchbesprechung

### Der Pfau von Isabel Bogdan

„Einer der Pfauen war verrückt geworden.“ So beginnt der Roman und wird weitergeführt mit den Ausführungen darüber, worin sich seine Verrücktheit äußert: alles, was blau ist und glänzt, wird wohl als Konkurrenz auf dem Heiratsmarkt angesehen und dementsprechend attackiert. Das kann dann auch zu Angriffen auf abgestellte nagelneue blaumetallicfarbene Sportwagen führen, deren Lack nach der Begegnung sichtbar nicht mehr makellos ist.

Lord und Lady McIntosh hatten ehemalige Wirtschaftsgebäude ihres Anwesens zu einfachen Feriencottages umbauen lassen (nicht jedes war mit einer Dusche versehen, nicht jeder Raum war warm, nicht alle hatten warmes Wasser), die sie nun vermieteten und auf deren Gelände sich verschiedene Pfauen aufhielten. Und eben auch der, von dem man nicht wusste, welcher Grund ihn letztendlich zu seinem zerstörerischen Handeln bewegte.

Solche Cottages – noch dazu in den ruhigen schottischen Highlands - leben von der Vermietung. Und wenn sich dann eine Gruppe von Bankern zu einem Teambuilding-Wochenende mit Psychologin und einer eigenen Köchin in der Nebensaison

einfindet, ist das für die Vermieter schon sehr schön, weil einträglich.

Wenn da nicht der unberechenbare Pfau wäre, der den oben genannten Sportwagen der Chefbankerin bearbeitet hatte.

Solch ein Tier muss letztendlich verschwinden, bevor es weiteren Schaden anrichtet (war dies doch nicht der erste), wenngleich das genauso wenig jeder erfahren darf (auch so ein Pfau hat mindestens einen, der ihn liebt) wie den Umstand, dass der Pfau der Lackzerkratzer ist. So weiß von den dort Wohnenden jeder etwas, jeder hat so sein Teilwissen, jeder ist irgendwie involviert, aber keiner weiß alles. Und jeder geht damit um und bewahrt für sich, was er weiß.

Nur der Leser erhält alle – wie ich finde

– wunderbar komponierten Puzzleteile geliefert, an denen er sich erheitern kann. Nur der Leser geht jeden Weg mit, sieht, welche Wege und Verwandlungen der Pfau durchmacht, und hat letztendlich auch Freude daran, wie dieses Gruppenbildungswochenende auf seine Weise dennoch ein erfolgreiches wird.

Very British von einer deutschen Autorin erdacht und erzählt.

Andreas Kuhnow



## Willkommensbündnis Spandau Süd

Der Kladower Damm ist belebter und jünger geworden. In den 34er Bussen und an einigen Haltestellen sieht man zunehmend neue Gesichter.

Es begann im Oktober 2013, als im Gatower Waldschluchtpfad eine Flüchtlings-Notunterkunft eingerichtet wurde. Anfang 2016 wohnen hier mehr als 600 Flüchtlinge, davon 250 Kinder. Anwohner reagierten teilweise geschockt und abwehrend. Aber bald wurden die Flüchtlinge von Bürgern vor Ort willkommen geheißen, es gab Hilfe bei den ersten unsicheren Schritten. Durch solche Kontakte zwischen den Heimbewohnern und Nachbarn wurden auch Vorurteile und Ängste gemildert.

Die Helfer packten zu. Bereits im November 2013 wurde unter großer öffentlicher Teilnahme am Ritterfeld die erste von inzwischen sechs Willkommensklassen in Gatow/Kladow eröffnet. In der Adventszeit sammelte und verteilte das Familienforum wie im Jahr darauf etwa 200 Geschenke in bunten Schuhkartons an die Flüchtlingskinder. Auf dem Heimgelände wurde mit der Anlage eines Spielplatzes begonnen. Zur Havel hin entstand durch engagierte Menschen mit grünem Daumen ein wunderschön angelegter Garten. Das Kulturcafé lädt regelmäßig ein zum Sich-kennen-Lernen bei gemeinsamem Kochen, Backen und Genießen; dazu gibt es Musik und internationale Tänze. Inzwischen entstand eine Nähwerkstatt, in der mit viel Frohsinn und Fleiß

gemeinsam Kleidungsstücke angepasst, Vorhänge für die blanken Fenster genäht und gleichzeitig sprachliche Barrieren überwunden werden. In einer Fahrradwerkstatt werden die über 100 gespendeten Fahrräder laufend repariert, registriert und an die Flüchtlinge ausgegeben. Vor allem an Kinderfahrrädern besteht noch großer Bedarf.

Durch die gemeinsame Helferarbeit kam es bald zu Kontakten auch zwischen den Ehrenamtlichen, ein Netz entstand, man empfand sich als Willkommensbündnis und nannte sich bald auch so. Inzwischen ist die Vernetzung sehr dicht und effektiv geworden.

Mitte September 2015 wurde in einer ehemaligen Turnhalle der Bundeswehr im Parkviertel am Kladower Damm eine zeitlich begrenzte Notunterkunft für ca. 160 Männer eröffnet. Mit viel Einsatz und intensiver Aufklärungsarbeit gelang es auch dort, negative Emotionen der Anwohner schnell abzubauen und aktive Unterstützung anzubieten. Im Advent waren u. a.



*Gute Stimmung beim Geschirr-Spülen am Kladower Damm*

*Foto: Reinhard Nink*

120 Flüchtlinge aus diesem Heim zu einem Essen in der Kladower Gemeinde Mariä Himmelfahrt eingeladen.

Anfang des Jahres eröffnete noch ein weiteres Heim am Kladower Damm für ca. 80 minderjährige, unbegleitete männliche Flüchtlinge. Das Willkommensbündnis half auch hier schnell mit Sachspenden, Sprachunterricht, ärztlichen Leistungen und Patenschaftsangeboten. Inzwischen wurden auch von den örtlichen Sportvereinen Jugendliche in die angebotenen Kurse aufgenommen.

Lang ist der Weg unserer Flüchtlinge bis zur gelungenen Integration. Das Willkommensbündnis hilft einzelnen bei schwierigen Startproblemen, begleitet zu Ämtern, gibt Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und veranstaltet auch gemeinsame Ausflüge. Flüchtlinge werden zu Gastfamilien eingeladen, wobei beide Seiten viel voneinander lernen. Einige Patenschaften sind schon zustande gekommen; dies ist Integrationshilfe auf höchstem Niveau.

Dem Willkommensbündnis ist inzwischen die aktuelle Situation in den Heimen wohlbekannt, und es wird Wort ergriffen gegenüber den zuständigen politischen Institutionen, Persönlichkeiten und Gremien (MdB, Bezirksbürgermeister) zur Initiierung schneller und gezielter Hilfe von außen.

Das Willkommensbündnis durfte Ende Januar auch Gast im Kladower Forum sein. Es wurde darüber gesprochen, wie gemeinsam noch mehr Hilfe für unsere Flüchtlinge angeboten werden kann.

Es wird noch lange viel zu tun geben: In Spandau wird mit einer Verdreifachung der Zahl aufgenommener Flüchtlinge gerechnet.

*Reinhard Nink, Max Weithmann*

Das Willkommensbündnis ist leicht zu erreichen:

Fragen-Willkommensbündnis@web.de -  
www.starthelfer-spandau-sued.de

## **SONNTAGSKONZERTE 2016**

### **Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28**

Jeweils um 11 Uhr

- Mai** 15.05. (Pfingstsonntag) Heitere Alltagsgeschichten • Svea Timander (Schauspiel und Gesang) + PartnerIn (Instrument)
- Juni** 05.06. Klaviertrio im Spiegel der Epochen • Werke von Haydn bis Pierné – Christiane Köhler (Cello) + Mia Renneberg (Klavier) + Bettina Wickihalder (Flöte)  
19.06. Schätze des Barock • Zauberhafte Keltenklänge – Dagmar Flemming (Harfe) + Helmut Hauskeller (Panflöte)
- Juli** 03.07. Klavierwerke von Johannes Brahms • gespielt und erläutert – Markus Wenz (Klavier)  
17.07. Melodien des Herzens • Lieder und Klaviersolowerke aus der ganzen Welt interpretiert von dem bekannten Duett aus Moskau – Elena Fastkovski (Klavier) + Dimitri Sharkov (Gesang)
- August** 07.08. Duo Orpheo – Susanne Kowal (Klavier) + Antoine Saad (Violine)



# Kladower Forum

## Programmübersicht

**Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!**

- 04.06.2016** „IST DAS LIEBE ODER KANN DER WEG?“  
**Samstag** Anke Maiberg liest aus ihrer „romantischen Liebeskomödie“  
**17 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 11.06.2016** GALA-KONZERT – Highlights der Classic, Werke von Brahms, Dvořák,  
**Samstag** Johann Strauß u.a.  
**19 Uhr** Abonnementorchester des DSO, Leitung Heinz Radzischewski  
 Hangar 7 des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr Flugplatz Gatow  
 Zufahrt vom Ritterfelddamm
- 25.06.2016** MUSIK IN MÖBELN  
**Samstag** Fee Stracke (Klavier, Komposition), Hampus Melin (Schlagzeug), Daniel Meyer  
**17 Uhr** (Gitarre) im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 02.07.2016** BUSFAHRT NACH LUDWIGSLUST Das Versailles des Nordens  
**Samstag** 8 Uhr Abfahrt Parkplatz Ende Seekorso ca. 19.30 Uhr Rückkehr  
 57 € pro Person Anmeldung bei Helga Heinze Tel. 365 36 18  
**BEREITS AUSGEBUCHT!**
- 03.07.2016** BENEFIZKONZERT zugunsten der Flüchtlinge in Kladow  
**Sonntag** mit Frank Muschalle und deftig-swingendem Boogie-Woogie  
**17 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Kladow, Kladower Damm 369,  
 14089 Berlin-Kladow
- 16.07.2016** SOMMERFEST DES KLADOWER FORUM  
**Samstag** für Mitglieder und deren Gäste mit Musik, Getränken und Buffet  
**17 Uhr** in Haus und Garten vom Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387,  
 14089 Berlin-Kladow
- 24.07.2016** INTERNATIONALER JAZZWORKSHOP  
**Sonntag** Nationale und Internationale Spitzenmusiker und Dozenten  
**17 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin-Kladow
- 20.08.2016.** FOTOS AUF DER WÄSCHELEINE  
**Samstag** ab 10 Uhr Dorfplatz vor der Dorfkirche
- 21.08.2016** BOOGIE WOOGIE satt  
**Sonntag** Lluis Coloma, Barcelona  
**11 Uhr** im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 10.09.2016.** 50. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG  
**Samstag** mit dem Schiff auf der Havel mit Kladow im Blick  
 Abfahrt 14 Uhr Anleger Imchenplatz, Rückkehr ca. 16 Uhr  
 17 € pro Person Anmeldung bei Helga Heinze Tel. 365 36 18



## Kladower Forum e. V.

### Termine der Arbeitskreise auf einen **Blick**

Ort: Haus Kladower Forum + Kladower Damm 387 + 14089 Berlin-Kladow

Außer ★: Vereinsräume in der General-Steinhoff-Kaserne + Kladower Damm 182 + 14089 Berlin-Kladow

<b>Werkstatt Geschichte</b>	Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
<b>Kunstfreunde</b>	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
<b>Fotografie</b>	Jeden 1. Montag im Monat um 19 Uhr
<b>Handarbeiten</b>	Jeden 2. und 4. Mittwoch um 17 Uhr
<b>Literatur</b>	Termine an unserer Infotafel u. a. neben der Stadtteilbibliothek
<b>Malen</b>	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr
<b>Modellbau</b>	★ Jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr
<b>Schönes Kladow</b>	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
<b>English Conversation</b>	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 17.45 bis 19.45 Uhr
<b>conversación en español</b>	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 Uhr
<b>Lust auf Garten</b>	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
<b>Bridge</b>	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel Am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr + Turnier
<b>Gesprächskreis</b>	s. Anschlag
<b>Werkstatt Musik</b>	★ Jeden Freitag von ca. 18 bis 22 Uhr probt die Imchen Combo des Kladower Forum (Leitung: Tanja Becker)  ★ Jeden Dienstag von ca. 16 bis 22 Uhr wird Tanz und Unterhaltungsmusik geprobt (Leitung: Georges Arnold)

**Kontakte zu den Sprechern der Arbeitskreise siehe Seite 2**

## Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Private Seniorenenttarife und Private Basistarife  
Wurzelbehandlung und Prophylaxe zum Festpreis  
Erwachsenenkieferorthopädie mit Brackets  
Pauschaltarif für Studenten und Azubis  
Ästhetischer Zahnersatz, Implantologie, Angstpatienten  
Schmerzfremde elektronische Anästhesie ohne Nadel

Sakrower Landstr. 23  
(zentral über der Commerzbank)  
14089 Berlin  
Tel. 030 3657827  
[www.kladow-zahnarzt.de](http://www.kladow-zahnarzt.de)

Sprechzeiten:  
Mo 9-13 und 15-18  
Di Do 9-13 und 15-19  
Mi Fr 9-14  
Privat und alle Kassen

## RECHTSANWALT Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)  
13595 Berlin  
Telefon: 030 306 99 09 - 0  
Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: [mail@rechtsanwalt-lindenberg.de](mailto:mail@rechtsanwalt-lindenberg.de)

**Fachanwalt** für Arbeitsrecht  
**Fachanwalt** für Bank- u.  
Kapitalmarktrecht



[www.rechtsanwalt-lindenberg.de](http://www.rechtsanwalt-lindenberg.de)

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze vorhanden